

Pflichtübungen

**für die Deutschen Jugendmeisterschaften
und den Deutschlandpokal**

Arbeitshilfen für Trainer/innen und Übungsleiter/innen

Gerätturnen - männlich - AK 7 - 16



Ausschuss für Leistungs- und Nachwuchsförderung GTm des TK Gerätturnen

Version vom 20. Dezember 2016

Ausschuss für Leistungs- und Nachwuchsförderung Gerätturnen männlich des Technischen Komitees Gerätturnen¹

- Andergassen, Thomas (2013-aktuell)
- Arnold, Rainer (2010-2012)
- Behrendt, Holger (2002-aktuell)
- Brehmer, Stefan (2009-2012, Vorsitz 2009-2012)
- Fetzer, Dr. Jörg (1991-2006, Vorsitz 1991-2004)
- Hanschke, Rainer (BT NW 1992-1995)
- Hirsch, Andreas (BT NW 1996-2001)
- Hofer, Dieter (1992-2009)
- Karg, Sven (2005-2009, Vorsitz 2005-2009)
- Milbradt, Jens (BT NW 2002-2006, BT NW 2013-aktuell)
- Naundorf, Dr. Falk (2007-aktuell, Vorsitz 2013-aktuell)
- Popp, Dietmar (-2004)
- Scholz, Peter (-2004)
- Schönherr, Gunter (BT NW 2009-2012)
- Walko, Rene (2005-aktuell)
- Wellenreuther, Markus (2010-aktuell)
- Wüstemann, Siegfried (BT NW 2007-2008)

¹ inklusive der inhaltlich entsprechenden Vorgängergremien im Deutschen Turner-Bund

Inhaltsverzeichnis

Änderungen	5
Vorbemerkungen	6
AK 7	8
Boden.....	8
Pauschenpferd.....	9
Ringe.....	10
Sprung	11
Barren	12
Reck.....	13
AK 8.....	14
Boden.....	14
Pauschenpferd.....	16
Ringe.....	16
1. Sprung	18
2. Sprung	18
Barren	19
Reck.....	20
AK 9/10.....	22
Boden.....	22
Pauschenpferd methodisch 1 (Einpauschenpflz)	24
Pauschenpferd methodisch 2 (Turnpflz).....	24
Ringe.....	25
Sprung	26
Sprung methodisch (Sprungbrett)	26
Barren	27
Reck.....	28
AK 11/12.....	29
Boden.....	29
Pauschenpferd.....	31
Pauschenpferd methodisch (Turnpflz).....	33
Ringe.....	34
Sprung	35
Sprung methodisch (Rondatsprung)	35
Barren	36
Reck.....	38
AK 13/14.....	40
Boden.....	40
Pauschenpferd.....	43
Pauschenpferd methodisch (Pferd ohne Pauschen)	44
Ringe.....	45
Sprung	46
Sprung methodisch (Rondatsprung)	47
Barren	48
Reck.....	49
AK 15/16.....	51
Boden.....	51
Pauschenpferd.....	54

Ringe.....	56
1. Sprung	57
2. Sprung	57
Barren	58
Reck.....	59
Mattenaufbau Sprung	61
AK 9/10 (Pflicht 1. Sprung Überschlag).....	61
AK 9/10 (Pflicht 2. Sprung Salto vorwärts)	61
AK 11/12 (Pflicht 1. Sprung Überschlag).....	61
AK 11/12 (Pflicht 2. Sprung Rondatsprung)	62
AK 13/14 (Pflicht 1./2. Sprung).....	62
AK 15/16 (Pflicht 1./2. Sprung und Kür) und AK 17/18 (Kür).....	62

Änderungen

Folgende Änderungen wurden gegenüber der 1. Fassung vom 21. Mai 2013 eingearbeitet:

Änderungen zum 08. Januar 2014:

- Am Boden erfolgt bis zur AK 13/14 eine Festlegung der maximalen Übungsdauer. Die Übungen der AK 9/10, 11/12 und 13/14 dürfen maximal 100 Sekunden lang sein, analog zu den Internationalen Wertungsvorschriften gibt der Zeitnehmer 10 Sekunden vor Ablauf der Zeit (bei 90 s) und erneut beim zum Zeitpunkt der Maximalzeit (100 s) dem Turner ein akustisches Signal. Wird die vorgegebene Zeit überschritten erfolgen die Abzüge entsprechend der Internationalen Wertungsvorschriften.
- Am Boden wurden für alle Felgrollen aus dem Stand Abzüge (kleiner oder mittlerer Fehler) für das Beugen der Knie in der Anrollbewegung zur Felgrolle festgelegt (AK 9/10 Nr. 6; AK 11/12 Nr. 5; AK13/14 Nr. 6; AK 15/16 Nr. 4)
- Am Gerät Sprung methodisch (Rondatsprung) der AK 13/14 wurde die Geräthöhe auf 1,25 m angehoben. Damit haben beide Sprünge der AK 13/14 eine Geräthöhe von 1,25 m und eine Mattenhöhe von 1,20 m.
- In den Vorbemerkungen wurde die Anerkennung der Bonuselemente in den AK 13/14 und 15/16 konkretisiert.

Änderungen zum 20. März 2015:

- Festschreibung des zusätzlichen Handstütz-Überschlags seitwärts (Rad) in der AK 15/16 am Boden.
- Übernahme der zum Deutschlandpokal 2014 veröffentlichten Ergänzung zu den Landungen bei den methodischen Rondatsprüngen (Strecksprung erlaubt).
- Konkretisierung Abzugsgrößen Barren AK 9/10 (Spitzwinkelstütz) und Übernahme kleinerer Punkte aus den Hinweisen des BT Nachwuchs an die Kampfrichter bei DJM und DP.
- Hinweise zum Mattenaufbau am Sprung wurden ergänzt.
- Verweise auf das Aufgabenbuch 2008 wurden gelöscht.

Änderungen zum 30. Januar 2016:

- AK 9/10: Anpassungen der Übungen an allen Geräten, wobei an Reck und Barren nur die Schwunghöhen bearbeitet wurden, Pauschenpferd wird ersetzt durch Einpauschenpferd.
- AK 11/12: Einführung eines Bonuselements (Wert 0,5 Punkte), entsprechende Anpassungen in den Übungen, Vereinheitlichung der Mattenlage am Sprung.
- AK 13/14: Anpassungen an Boden (Thomas, Bauchrolle, Bonusteil), Pferd (Tschechenkehre), Ringe (Wieneransatzposition), Barren (Oberarmstemme, Felge anstatt Moy) und Reck (gesprungene halbe Drehung).
- AK 15/16: Neue Übung am Pferd und Anpassung am Barren.

Änderungen zum 15. Dezember 2016:

- Ergänzung der Pflichtübungen für die AK 7 und 8
- verändertes Bonusteil AK 11/12 am Barren (von Felge zum Ellgriff auf Felge zum Stütz)
- Kleine Fehlerkorrekturen und Konkretisierung von Abzugsgrößen in den höheren Altersklassen

Vorbemerkungen

Grundlegende Hinweise für die Übungsausführungen und -bewertung:

- Grundlegend gelten die jeweils gültigen Wertungsbestimmungen des Internationalen Turnverbandes FIG.
- Abzüge der Kampfrichter für Standfehler sind nicht mehr explizit ausgewiesen, werden aber natürlich weiterhin entsprechend der Vorgaben des Code de Pointage abgezogen. Für die Halten in den Übungen wurden die Abzüge entsprechend des Code de Pointage ausgewiesen (mittlerer und großer Abzug). Im Gegensatz zum Code de Pointage erfolgt aber bei nicht gehaltenen Positionen nicht der Abzug des Wertes des Elements.
- Die Pflichtübungen werden mit maximal 10,0 Punkten (AK 7, AK 9/10), 10,5 Punkten (AK 8, AK 11/12 und 13/14) oder 11,0 Punkten (AK 15/16) bewertet. Das heißt, dass z.B. in der AK 13/14 an jedem Gerät 1 Bonuselement (Erhöhte Wertigkeit 0,5 Pkt.) gezeigt werden kann. Am Pauschenpferd gibt es nur ein Bonuselement am Original-Gerät. Der Bonus liegt hier bei 1,0 Punkten. Durch die Mittelwertbildung mit dem methodischen Gerät (Pferd ohne Pauschen) halbiert sich der Bonus auf 0,5 Punkte und ist damit gleich den anderen Geräten. In der AK 15/16 gibt es weiterhin 2 Bonuselemente. Diese sind aber nicht mehr wie im Aufgabenbuch von 2008 in 2 Übungen erfasst, sondern in der Übungsbeschreibung direkt angemerkt.
- Die Anerkennung eines Bonuselements als zusätzliches Element in der Übung erfolgt nur bei Abzügen durch das E-Kampfgericht die geringer als 0,5 Punkte sind. Wird in der Bonusregelung ein Alternativelement vorgeschrieben erfolgt die Anerkennung des Elements in seiner vollen Wertigkeit ebenfalls bei Abzügen durch das E-Kampfgericht die geringer als 0,5 Punkte sind. Liegen die Abzüge bei 0,5 Punkten und höher erfolgt eine Verringerung der Elementwertigkeit um 0,5 Punkte.
Beispiel: AK 13/14 Boden
 (9b ... Salto rückwärts gestreckt mit 2/1 Längsachsndrehung)
 Abzüge <0,5 Pkt. Wert: 1,0 Pkt.
 Abzüge >=0,5 Pkt. Wert: 0,5 Pkt.
- Die Wertung der Übungen wird anhand folgender Wertungsfaktoren ermittelt:
 - a) Interpretation der Übung gemäß der Ausschreibung
 - b) Ausführung (technisch/haltungsmäßig)
 - c) Ohne die Endnote von maximal 10,0/10,5/11,0 Punkten zu überschreiten, muss für den sicheren Stand nach dem Abgang/Sprung ein Bonus von 0,20 Punkten vergeben werden. (Der sichere Stand beinhaltet eine Landung mit geschlossenen Beinen/Füßen – maximal fußbreit geöffnet – und eine aufrechte Körperhaltung mit schräg vorhoch fixierten Armen im Zeitpunkt der Landung.)
- Grundsätzlich ist zu beachten, dass Abzüge sowohl durch Haltungsfehler verursacht werden können (schlechte Fuß-, Bein-, Arm-, Kopf- und Körperhaltung) als auch durch Abweichungen vom technischen Leitbild bzw. definierten Ausführungsmerkmalen (Hinweise zur Endlage, Höhe, Körperhaltung wie gehockt, gegrätscht usw.). Im letzteren Fall sollten im Interesse der Wertungsvereinfachung und der Motivation der Turner gleichfalls nur Abzüge klein, mittel und schwer vom Taxationswert vorgenommen werden.

- Der Abzug des gesamten Taxationswertes sollte nur dann erfolgen, wenn das Kernelement nicht oder nicht entsprechend der Ausschreibung ausgeführt wurde oder ein spezieller Hinweis den Totalabzug vorschreibt.
- Bei Hilfeleistungen wird der ganze Punktwert des betreffenden Übungsteiles abgezogen. Abzüge für allgemeine Fehler und Verstöße, wie die nachstehend aufgeführten Beispiele, sind in der im Code de Pointage angegebenen Höhe vom Gesamtwert der Übung abzuziehen, also unabhängig von der Zuordnung zu einzelnen Übungsabschnitten.
- Fehler/Verstöße:

– Verlassen des Gerätes	1,0
– Fallen auf das Gerät	1,0
– Sitzen, Liegen auf dem Gerät	1,0
– Übungshalt	0,5
– Zwischenschwung	0,5
– zusätzliches Teil	0,5
– eventuelle Erleichterung durch Weglassen eines Teils oder Turnen eines zusätzlichen Teiles	0,5 (+ Wert des Elementes).
- Die in den Pflichtprogrammen der AK 9-14 geteilten Geräte (Pauschenpferd/Einpauschenpflanz/Pflanz/Pferd ohne Pauschen und 1. Sprung/ 2. Sprung (methodisch)) werden im Wettkampf zu einem Wert des jeweiligen Gerätes (Pauschenpferd bzw. Sprung) addiert und anschließend durch 2 dividiert. Bei Mannschaftswettkämpfen wird dann die niedrigste Gesamtnote gestrichen. Die mögliche Bonifikation für den sicheren Stand ist an diesen Geräten am „originalen“ Wettkampfgerät (i. d. R. das zuerst ausgeschriebene Gerät: Pauschenpferd/Einpauschenpflanz bzw. Sprungtisch 1. Sprung) zu vergeben.
- Falls nicht anders angegeben gelten die Vorgaben zu den Gerät- und Mattenangaben laut FIG.
- Das gegengleiche Turnen der Übungen ist möglich (z.B. Drehung nach links oder Vorspreizen links sind auch nach rechts möglich). Die Bodenübungen sind für „Linksdreher“ beschrieben.

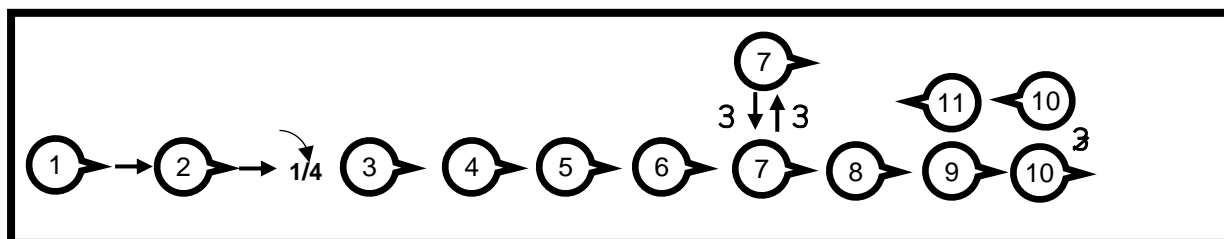
AK 7

Boden

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Stand, führen der Arme über die Seit- in die Hochhalte, Sprungrolle vorwärts in den Stand;	1,5	<ul style="list-style-type: none"> - keine gestreckten und nach innen gedrehte Arme - fehlende Körperstreckung - keine runde Rollbewegung - Nachgreifen der Hände zum Aufrichten 	X	X	
2	Vorspreizen, Handstützüberschlag seitwärts (Rad) mit 1/4 Drehung in die Bewegungsrichtung in den Stand, Arme in Hochhalte;	1,5	<ul style="list-style-type: none"> - Rad nicht in Linie - geringer Spreizwinkel - kein offener ARW 	X	X	X
3	Rumpfbeugen vorwärts in den Bückstand - 2 s -, Handflächen berühren den Boden, Stütz auf dem Boden, Rückführen der geschlossenen Beinen zum Liegestütz;	0,5	<ul style="list-style-type: none"> - zu geringer Bückwinkel - zu kurze Haltezeit - Hohlkreuz bei Rückführen der Beine 	X	X	n.g.
4	„Anwippen“ zum Seitspagat - 2 s -;	0,5	<ul style="list-style-type: none"> - Seitspagat nicht in Linie - zu kurze Haltezeit 	X	X	n.g.
5	Heben in den Kopfstand - 2 s -;	1,5	<ul style="list-style-type: none"> - kein gleichmäßiger Rhythmus beim Heben - keine gestreckte Körperposition beim Kopfstand - zu kurze Haltezeit 	X	X	X
6	Abrollen in die Rückenlage, C- Position („Schiffchenhalte“);	0,5	<ul style="list-style-type: none"> - kein gleichmäßiger Rhythmus b. Abrollen - Bodenberührung der Beine 	X	X	
7	langsame Drehung (360°) des gestreckten Körpers um die Längsachse nach links (Arme und Beine ohne Bodenberührung), Wiederholung nach rechts in die Rückenlage;	1,5	<ul style="list-style-type: none"> - keine gleichmäßig langsame Bewegung - Füße oder Arme berühren den Boden - Kopf nicht zwischen den Armen 	X	X	X

8	Aufrichten zum Grätschsitz ; ARW 180°, Rumpfbeugen vorwärts - 2 s – (Briefmarke), Aufrichten zum Grätschsitz, Arme Hochhalte;	1,0	- keine Bodenberührung der Brust beim Rumpfbeugen - Arme gebeugt - Hände mit Bodenberührung - zu kurze Haltezeit	X X X	X X X	X n.g.
9	Schließen der Beine zum Winkelsitz , Armkreis rückwärts und Heben zum Liegestütz rücklings ;	0,5	- Hüfte im Liegestütz rücklings nicht gestreckt	X	X	
10	1/2 Drehung nach links zum Liegestütz vorlings ;	0,5	- Spannungsverlust in der Drehung	X	X	
11	Anbücken der Beine, Aufrichten und Strecksprung mit 1/2 Drehung zum Stand.	0,5	- Kniefehler beim Bücken - Strecksprung ohne Armführung nach oben	X X	X X	

W.d.E. = Wert des Elements; n.g. nicht gehalten



Pauschenpferd

Gerät: Kreisflankeneimer eingehängt an Reck oder Stufenbarren, Stütz auf fester Matte

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Stütz vorlings auf den Unterarmen am Boden: 10 x Kreis-Flanken mit Stütz auf den Unterarmen in den Stütz vorlings. (Abzüge pro Kreis-Flanke)	je 1,0	- geringe Amplitude - geöffnete, überscherte Beine - geringe Hüftstreckung - zusätzliche Kreis-Flanke - spätes Gegendrehen der Hüfte - ungleichmäßiger Rhythmus	X X X X X	X X X X	 X

Ringe

Gerät: Ringe (Geräthöhe laut FIG), Landebereich Mattenhöhe 0,50 m, ohne Riemchen

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Hang: Heben der gestreckten Beine in den Kipphang - 2 s -;	1,5	- zu kurze Haltezeit - Arme gebeugt - Kopf im Nacken	X X	X X X	n.g. X
2	Langsames Heben in den Strecksturzhang - 2 s -;	1,0	- zu kurze Haltezeit - keine vollständige Körperstreckung	X	X X	n.g. X
3	Langsames Senken über den Kipphang in den Hang rücklings - 2 s -;	2,0	- Fallen in den Hang rücklings - keine Körperstreckung im Hang rücklings - zu kurze Haltezeit	X X	X X X	X n.g.
4	Heben des Körpers durch den Kipphang und Senken in den Streckhang ;	1,0	- Heben mit Schwung - kein gleichmäßiger Rhythmus beim Senken	X X	X X	
5	2 x Klimmzug mit gestrecktem Körper, Kinn erreicht die Höhe der Unterkante der Ringe;	1,0	- zu geringe Höhe - keine Körperstreckung	X X	X X	X
6	3x kleiner Vorschwung , kleiner Rückschwung , Schulter bleibt in der Senkrechten (keine Auslenkung der Schulter);	3,0	- Auslenkung der Schulter - keine gebeugte bzw. gekrümmte/überstreckte Position des Rumpfes (C+/C-)	X X	X X	X
7	Aus dem ruhigen Hang Niedersprung in den Stand.	0,5	- kein ruhiger Hang	X	X	

n.g. nicht gehalten

Sprung

Gerät: Anlauf (min. 10 m), Sprungbrett, Mattenaufbau (3,00 x 2,00 x 0,60 m)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Anlauf: Strecksprung vorwärts in den Stand.	10,0	<ul style="list-style-type: none"> – Auflaufen auf das Brett – einbeiniger Absprung – kein reaktiver Absprung – kein kurzer Armzug zur Hochhalte – ungenügende Höhe – zu große Flugweite – keine aufrechte Landeposition 	X	X	X
						3,0
				X	X	X
				X	X	X
				X	X	X

Barren

Gerät: Barren (Geräthöhe: stützhoch)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				K	m	G
1	Aus dem Innenquerstand am Holmende, Sprung in den Stütz ;	0,5	- gebeugte Arme im Stütz - keine ruhige Stützposition	X X	X X	
2	Heben der Beine zum Winkelstütz - 2 s -;	2,0	- Beine nicht waagrecht - zu kurze Haltezeit	X	X X	X n.g.
3	Senken zum Streckstütz, Stütze ln vorwärts bis zur Barrenmitte;	0,5 1,5	- Spannungsverlust - kein gleichmäßiger Rhythmus beim Senken und/oder Stütze	X X	X X	X X
4	Heben der Beine (über den Spitzwinkelstütz möglich), Aufgrätschen zum Sitz mit Hüftstreckung ohne Lösen der Hände;	1,5	- keine Hüftstreckung - Lösen der Hände	X	X	X
5	Schließen der Beine über den hohen Winkelstütz zum Rückschwung (mit gestreckter Hüfte, Schwunghöhe min. waagrecht);	1,0	- Beine beim Schließen zu tief - Abweichung Rückschwung unter der Waagerechten bis 15° >15°-30° >30°-45° >45°-90°	X	X X	X W.d.E.
6	Vorschwung, Rückschwung, Vorschwung (mit gestreckter Hüfte, Schwunghöhe min. waagrecht);	2,0	- Abweichung Höhe der Schwünge siehe 5 - zu geringe Hüftstreckung	X X	X X	X X
7	Rückschwung und Niedersprung in den Stand zwischen den Holmen.	1,0	- Abweichung Höhe des Rückschwungs siehe 5	X	X	X

n.g. nicht gehalten

Reck

Gerät: Reck (Geräthöhe 2,00 über Mattenoberkante)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Streckhang mit Ristgriff;	0,2	- keine Körperstreckung	X		
2	Hüftaufzug (mit gestreckten Beinen) in den Stütz vorlings;	2,0	- Rhythmusstörung - keine Körperstreckung im Stütz	X X	X X	
3	Hüftabzug über den Kipphang in den Langhang;	1,3	- Fallen in den Hang - gebeugte Arme	X	X X	X
4	Heben der gestreckten Beine in den Winkelhang (Beine waagrecht) - 2 s -;	1,0	- Hohlkreuz - zu kurze Haltezeit - Abweichung der Beine von der Waagerechten bis 15° >15°-30° >30°-45° >45°-90°	X	X X X	n.g. X W.d.E.
5	Heben mit Durchbücken in den Kipphang (Beine waagrecht) - 2 s -;	1,0	- Beim Heben der Beine kein offener Arm-Rumpf-Winkel - Kopf im Nacken - Berühren der Stange beim Durchbücken - Abweichung der Beine von der Waagerechten - zu kurze Haltezeit	X X siehe 4.	X X X	n.g.
6	Senken in den Hang rücklings - 2 s -;	0,5	- Rhythmusstörung - Keine Körperstreckung - zu kurze Haltezeit	X X	X X X	n.g.
7	Heben durch den Kipphang (Beine waagrecht);	1,0	- Vorschwungbewegung der Beine - Kopf nicht auf der Brust	X X	X X	
8	Langsames Senken mit Ausbücken über den Winkelhang in den Langhang ;	0,5	- Hohlkreuz - Fallen in den Langhang	X	X X	X
9	3x Kleiner Vorschwung-Rückschwung („Schiffchenposition“/ „Kontern“, „Kurbetschneppern“, C+/C-);	2,0	- gebeugte Arme - Kopf nicht zwischen den Armen - zu geringe Amplitude im ARW	X X X	X X X	X X X
10	Aus dem ruhigen Hang Niedersprung in den Stand.	0,5	- kein ruhiger Hang	X	X	

n.g. nicht gehalten

W.d.E. = Wert des Elements

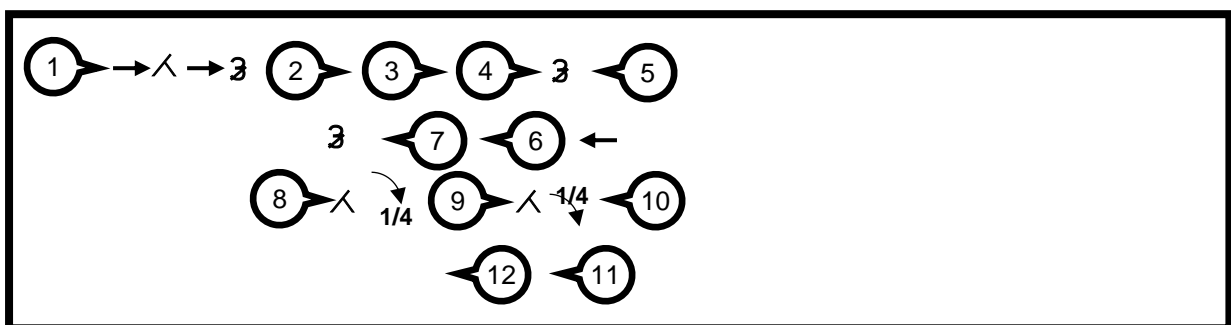
AK 8

Boden

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1a	Aus dem Stand: Sprungrolle vorwärts mit sofortigem Ansprung zum Rondat , Strecksprung in den Stand;	0,5 1,0	- keine gestreckten und nach innen gedrehte Arme	X	X	
			- fehlende Körperstreckung	X	X	X
			- keine runde Rollbewegung	X	X	X
			- Rondat Strecksprung nicht in Linie	X	X	X
			- Kopf im Nacken beim Rondat	X	X	
oder 1b	Aus dem Stand: Sprungrolle vorwärts mit sofortigem Ansprung zum Rondat, Flick-Flack , Strecksprung in den Stand;	0,5 1,5	- keine gestreckten und nach innen gedrehte Arme	X	X	
			- fehlende Körperstreckung	X	X	X
			- keine runde Rollbewegung	X	X	X
			- Rondat, Flick-Flack, Strecksprung nicht in Linie	X	X	X
			- Kopf im Nacken beim Rondat	X	X	
			- gebeugte Arme beim Stütz Flick-Flack		X	
2	½ Drehung mit Fallen in den Liegestütz, Aufedern in den Grätschwinkelstand , Arme in Hochhalte - 2 s -;	0,6	- Spannungsverlust beim Aufedern - zu kurze Haltezeit	X	X X	 n.g.
3	Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten Beinen (Schweizer) - 2 s -, Abrollen vorwärts zum Grätschsitz;	1,5	- Arme gebeugt - Schultervorlage - Hohlkreuz beim Schweizer - zu kurze Haltezeit	X X X	X X X	X n.g.
4	Rumpfvorbeugen mit Arme Hochhalte (Briefmarke), Rückgrätschen mit Schließen der Beine in die Bauchlage (Schwimmer);	1,5	- keine Bodenberührung der Brust beim Rumpfbeugen - Hände mit Bodenberührung - Heben der Hüfte beim Schwimmer	X X X	X X X	X

5	Aufsetzen der Hände neben dem Körper und Heben zum Liegestütz, Anhocken der Beine und Strecksprung mit 1/2 Drehung in den Stand;	0,8	- Strecksprung ohne Armführung nach oben	X	X	
6	Vorspreizen mit Schwingen in den Handstand , Abrollen in den Stand;	0,8	- Arme gebeugt - keine vollständige Körperstreckung	X X	X X	
7	Vorspreizen mit Schwingen in den Handstand mit Abdruck, Abrollen und Strecksprung 1/2 Drehung;	0,8	- Arme gebeugt - keine vollständige Körperstreckung	X X	X X	
8	Vorspreizen links und Handstützüberschlag seitwärts links mit 1/4 Drehung in die Bewegungsrichtung, Arme in Hochhalte;	0,8	- Rad nicht in Linie - geringer Spreizwinkel - kein offener ARW	X X X	X X X	X
9	Vorspreizen rechts und Handstützüberschlag seitwärts rechts mit 1/4 Drehung gegen die Bewegungsrichtung, Arme in Hochhalte;	0,8	- Rad nicht in Linie - geringer Spreizwinkel - kein offener ARW	X X X	X X X	X
10	Rumpfvorbeugen, Rolle rückwärts mit gestreckten Beinen und gestreckten Armen („Bückrolle“, Felgrolle möglich), Abbücken und Aufrichten in den Stand;	0,5	- Kniefehler Anrollen - gebeugte Arme	X X	X X	X X
11	2-3 Schritte Anlauf, Absprung zur Sprungrolle vorwärts ;	0,8	- fehlende Körperstreckung - keine runde Rollbewegung	X X	X X	X X
12	zum direkten Strecksprung mit 1/1 Drehung in den Stand.	0,5	- zusätzliche Ausholbewegung b. Strecksprung - Strecksprung ohne Armführung nach oben	X X	X X	

W.d.E. = Wert des Elements; n.g. nicht gehalten



Pauschenpferd

Gerät: Kleiner Turnpilz (Geräthöhe 0,65 m, Durchmesser 0,60 m),
Mattengröße 3,00 x 3,00 x 0,10 m

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Stand vorlings: 4 x Kreis-Flanken in den Stütz vorlings, Vorflanken, Rückflanken zum Niedersprung in den Stand vorlings. (Abzüge pro Kreis-Flanke)	je 2,0 2,0	- geringe Amplitude - geöffnete, überscherte Beine - geringe Hüftstreckung - zusätzliche Kreis-Flanke - spätes Gegendrehen der Hüfte	X X X X	X X X X	 X

Ringe

Gerät: Ringe (Geräthöhe laut FIG), Landebereich Mattenhöhe 0,50 m

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1a	Aus dem Streckhang mit Übergriff: Zugstemme mit Trainerhilfe in den Streckstütz - 2 s -;	0,5	- gebeugter Körper - Beinschlag - Rhythmusstörung - zu kurze Haltezeit - gebeugte Arme	 X X X	X X X X	X n.g.
oder 1b	Aus dem Streckhang mit Übergriff: Zugstemme in den Streckstütz - 2 s -;	1,0	- gebeugter Körper - Beinschlag - Rhythmusstörung - zu kurze Haltezeit - gebeugte Arme	 X X X	X X X X	X n.g.
2	Heben der gestreckten Beine zum Winkelstütz - 2 s -;	1,5	- Arme gebeugt - Beine nicht waagrecht - zu kurze Haltezeit	X X	X X X	 n.g.
3	Senken der gestreckten Beine zum Streckstütz ;	0,5	- Fallen der Beine - Arme gebeugt	X X	X X	
4	Langsames Senken über den Beugestütz in die Klimmzughalte (Ellenbogenwinkel 90 Grad, Ellenbogen vor dem Körper) - 2 s -;	1,0	- kein gleichmäßiger Rhythmus beim Senken - zu kurze Haltezeit	X	X X	 n.g.
5	Heben mit gestreckten Beinen in den Kipphang - 2 s -;	1,0	- zu kurze Haltezeit - Arme gebeugt - Kopf im Nacken	 X X	X X X	n.g. X
6	Langsames Heben in den Strecksturzhang - 2 s -;	0,5	- zu kurze Haltezeit - keine vollständige Körperstreckung	X	X X	n.g. X

7	Senken des gestreckten Körpers in den Hang rücklings - 2 s -, Heben des Körpers durch den Kipphang , Strecken zum Strecksturzhang ;	0,5	- Fallen in den Hang rücklings	X	X	n.g.
		0,5	- zu kurze Haltezeit - Heben schwunghaft - Rhythmusstörung	X X	X X	
6	Langsames Senken in den Hang - 2 s -;	0,5	- kein gleichmäßiger Rhythmus beim Senken - zu kurze Haltezeit	X	X X	n.g.
7	2x Vorschwung-Rückschwung (Schwunghöhe mind. waagrecht);	2,0	- gebeugte Arme	X	X	X
			- Abweichung der Schwunghöhe von der Waagerechten bis 15°	X		
			>15°-30		X	
			>30°-45°			X
>45°-90°				X W.d.E.		
8	Vorschwung, Rückschwung (Schwunghöhe mind. waagrecht) mit Niedersprung zum Stand.	1,0	- Abweichung der Schwunghöhe siehe 7	X	X	X
		0,5				

n.g. nicht gehalten

1. Sprung

Gerät: Anlauf, Sprungbrett, Mattenaufbau (3,00 x 2,00 x 0,90 m)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Anlauf: Handstütz-Sprungüberschlag mit Landung in Rückenlage.	10,0	<ul style="list-style-type: none"> - zu lange Flugphase - ungenügender Beineinsatz - ungenügendes Öffnen des ARW - gebeugte Arme - geringe Höhe - keine gestreckte Körperposition 2. Flugphase 	X X X X X X	X X X X X X	X X X X

2. Sprung

Gerät: Anlauf, Sprungbrett, Mattenaufbau (3,00 x 2,00 x 0,30 m)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Anlauf: Absprung vom Brett, Salto vorwärts gehockt in den Stand.	10,0	<ul style="list-style-type: none"> - ungenügende Höhe - zu große Flugweite - offene Hockposition - keine deutliche Landevorbereitung 	X X X X	X X X X	X

Barren

Gerät: Barren (Geräthöhe: stützhoch)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Innenquerstand am Holmende: Sprung vom Brett in den Streckstütz ;	0,5	- gebeugte Arme im Stütz - kein ruhige Stützposition	X X	X X	
2	Heben der Beine zum Grätschwinkelstütz - 2 s -;	1,5	- Hohlkreuz beim Heben - gebeugte Arme - zu kurze Haltezeit	X X	X X X	X n.g.
3a	Rückführen und Schließen der Beine in den Streckstütz (Schweizeransatz möglich);	1,5	- Hohlkreuz beim Heben - gebeugte Arme - ungleichmäßiger Rhythmus	X X X	X X X	X
oder 3b	Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und mit gegrätschten Beinen (Schweizer) - 2 s -, Abbücken mit gestreckten Armen zum Streckstütz ;	2,0	- Hohlkreuz beim Heben - gebeugte Arme - ungleichmäßiger Rhythmus - zu kurze Haltezeit - keine Körperstreckung	X X X X	X X X X	X n.g. X
4	Stützel n vorwärts bis zur Barrenmitte;	0,5	- Spannungsverlust - kein gleichmäßiger Rhythmus beim Stützel	X X	X X	X X
5	Heben der Beine (über den Spitzwinkelstütz möglich), Aufgrätschen zum Sitz mit Hüftstreckung ohne Lösen der Hände;	1,0	- keine Hüftstreckung - Lösen der Hände	X	X	X
6	Schließen der Beine zum Spitzwinkelstütz - 2 s - (Beine mind. senkrecht);	2,0	- zu kurze Haltezeit - Abweichung der Beine von der Senkrechten: bis 15° >15°-30 >30°-45° >45°-90°	X	X X	n.g. X W.d.E.
7	4x Rückschwung-Vorschwung (Vorschwung mind. waagrecht, Rückschwung mind. 45° über waagrecht);	2,0	- Abweichung Vorschwung unter der Waagerechten bzw. Rückschwung unter 45° bis 15° >15°-30 >30°-45° >45°-90° - zu geringe Hüftstreckung	X X	X X	X Wd.E. X

8	Rückschwung (mind. 45° über waagrecht) und Wende in den Stand.	1,0	- Abweichung beim Rückschwung unter 45° bis 15° >15°-30 >30°-45° >45°-90°	X	X	X W.d.E.
----------	---	-----	--	---	---	-------------

*) gestreckte Körperhaltung gilt für alle Schwünge;
n.g. nicht gehalten W.d.E. = Wert des Elements

Reck

Gerät: Reck (Geräthöhe 2,00 über Mattenoberkante)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Hang mit Ristgriff: Heben der gestreckten Beine in den Winkelhang (Beine waagrecht) - 2 s -;	0,7	- Hohlkreuz - zu kurze Haltezeit - Abweichung der Beine von der Waagerechten bis 15° >15°-30 >30°-45° >45°-90°	X	X X	n.g. X W.d.E.
2	Heben mit Durchbücken in den Kipphang (Beine waagrecht) - 2 s -;	0,3	- Beim Heben der Beine kein offener Arm-Rumpf-Winkel - Kopf im Nacken - Berühren der Stange beim Durchbücken - Abweichung der Beine von der Waagerechten - zu kurze Haltezeit	X X siehe 1.	X X X	n.g.
3	Senken in den Hang rücklings - 2 s -;	0,5	- Rhythmusstörung - Keine Körperstreckung - zu kurze Haltezeit	X X	X X X	n.g.
4	Heben durch den Kipphang (Beine waagrecht);	0,5	- Vorschwungbewegung der Beine - Kopf nicht auf der Brust	X X	X X	
5	Langsames Senken mit Ausbücken über den Winkelhang in den Langhang	0,5	- Hohlkreuz - Fallen in den Langhang	X	X X	X
6	Hüftaufzug rückwärts in den Streckstütz - 2 s -;	1,5	- Rhythmusstörung - keine Körperstreckung im Stütz	X X	X X	

7a	Rückschwung (mindestens Waagerecht)	1,0	- Abweichung Höhe bis 15° >15°-30 >30°-45° >45°-90° - gebeugte Arme	X X	X X	X W.d.E. X
oder 7b	Rückschwung in den Handstand	1,5	- Abweichung Höhe bis 15° >15°-30 >30°-45° - gebeugte Arme	X X	X X	X X
8	Senken, Hüftumschwung vorlings rückwärts durch flüchtigen Streckstütz, Felgabschwung in den Hang;	1,3 1,3	- Hüfte stark gebeugt - gebeugte Arme - Rhythmusstörung - Felgabschwung Hüfte unter der Stangenwaagerechten	X X X X	X X X X	X X
9	Rückschwung, Vorschwung, Rückschwung zum Niedersprung in den Stand.	2,1 0,3	- Abweichung Höhe Vor- und Rückschwung von der Waagerechten bis 15° >15°-30 >30°-45° >45°-90°	X	X	X W.d.E.

AK 9/10

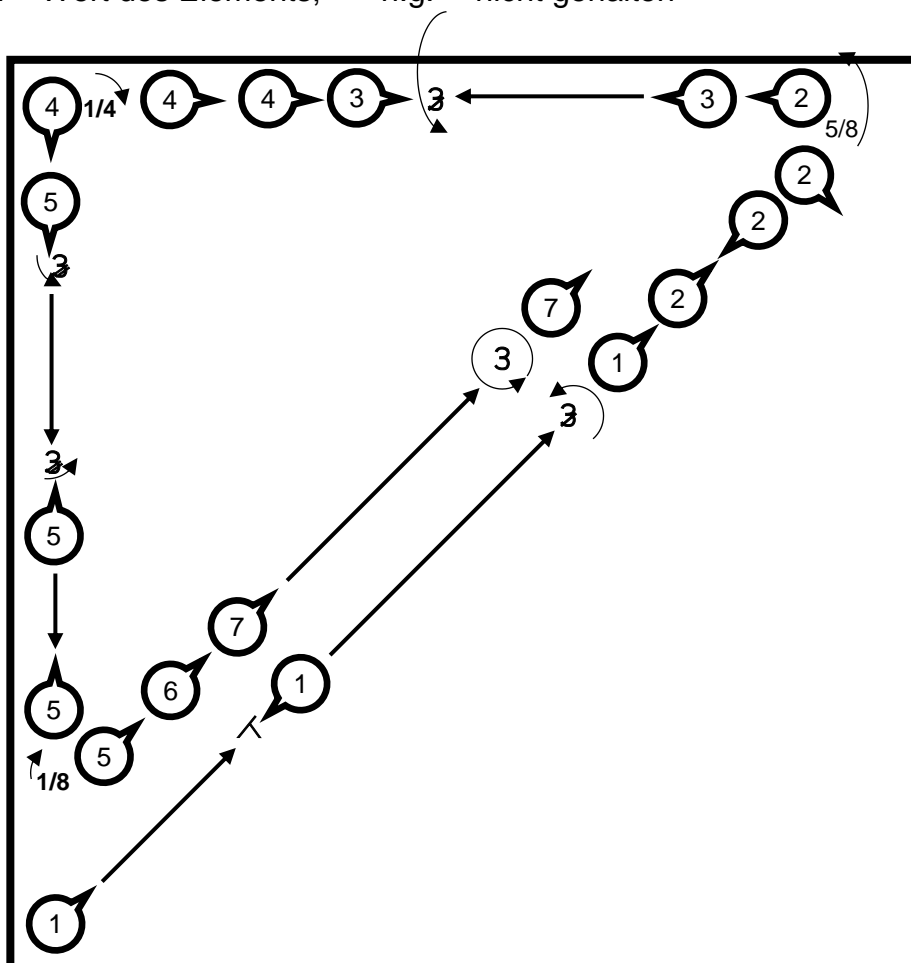
Boden

Maximale Übungsdauer 100 Sekunden (Abzüge laut CdP 2013)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Stand: Rolle vorwärts, Ansprung zum Rondat (1. Hand Links), Flick-Flack , Flick-Flack Strecksprung in den Stand, ½ Drehung links, Fallen in den Liegestütz vorlings;	1,0 0,8 0,8 0,4	- keine Vorspannung im Rondatansprung - seitliche Auslenkung im Rondat - kein fließender Übergang - gebeugte Arme beim Stütz Flick-Flack - kein deutlicher Abdruck beim Flick-Flack - fehlende Körperstreckung - Tempoverlust	X X X X X X	X X X X	 X
2	Rückspreizen des linken Beines mit ½ Drehung zum Querspagat rechts - 1 s -, ½ Drehung zum Querspagat links - 1 s -, ¼ Drehung zum Seitspagat - 2 s -, Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten Beinen - 2 s -, Abbücken, Strecksprung mit 5/8 Drehung links;	0,2 0,2 0,2 1,0	- Schrittspalt pro Spagat - gebeugte Arme - Schultervorlage - Überstreckung im Handstand - zu kurze Haltezeit (je Halte)	X X X X X	X X X X X	 X n.g.
3	Ansprung zum Handstütz-Überschlag vorwärts auf das rechte Bein, Aufsetzen links, sofortiges Schwingen in die Handstütz-Position mit Stützhüpfen , Abrollen vorwärts in den Hockstand, ½ Drehung links im Hockstand, Aufrichten in den Stand;	1,0 0,5	- ungenügender Abdruck - keine Streckung im Schulterwinkel - gebeugtes Standbein nach Überschlag auf ein Bein	X X X	X X X	
4	„ TongFei-Rolle “ i. d. Liegestütz (kleine Rolle rw – Anrollen mit gebeugten Knien – in die geschlossene Liegestützposition), „ Bauchrolle “ mit spätem Anhocken zum Hockstand, Aufrichten mit 1/4 Drehung rechts in den Stand	0,4 0,4	- gebeugte Arme - keine „geschlossene“ Liegestützposition - ungleichmäßige Rollbewegung - ungenügender Beineinsatz	X X X X	X X X X	

5	Vorspreizen rechts, Handstütz-Überschlag rechts seitwärts in die Bewegungsrichtung, Vorspreizen links, Handstütz-Überschlag-links seitwärts (1. Hand links) gegen die Bewegungsrichtung; Rumpfvorbeugen, Felgrolle , Abbücken, Aufrichten mit 1/8 Drehung rechts in den Stand, Arme in Hochhalte;	0,2 0,2 0,5	- Abweichen von der Senkrechten - ungenügendes Spreizen - ungenügender ARW - Handstütz-Überschlag seitwärts mit der gleichen Seite - Beugen der Knie in der Anrollbewegung zur Felgrolle - gebeugte Arme	X X X X	X X X X	X X W.d.E.
6	Standwaage seitlings mit Handfassung von innen - 2 s -, Senken zum Stand, Arme in Tiefhalte;	0,2	- zu kurze Haltezeit - ungenügender Spreizwinkel	X	X X	n.g.
7	Anlauf mit zwei bis drei Schritten, Sprungrolle vorwärts und sofortiger Strecksprung mit 1/1 Drehung links in den Stand.	1,0 1,0	- Drehung nicht vollendet - fehlende Körperspannung - zusätzliche Ausholbewegung b. Strecksprung	X X X	X X X	

W.d.E. = Wert des Elements; n.g. nicht gehalten



Pauschenpferd methodisch 1 (Einpauschenpilz)

Gerät: Einpauschenpilz (Geräthöhe 0,65 m, Durchmesser 0,60 m),
Mattengröße 3,00 x 3,00 x 0,10 m

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Stand vorlings: 4 x Kreis-Flanken in den Stütz vorlings, Vorflanken, Rückflanken zum Niedersprung in den Stand vorlings. (Abzüge pro Kreis-Flanke)	je	- geringe Amplitude - geöffnete, überscherte Beine - geringe Hüftstreckung - zusätzliche Kreis-Flanke - spätes Gegendrehen der Hüfte	X	X	X
		2,0		X	X	
		2,0		X	X	
				X	X	

Pauschenpferd methodisch 2 (Turnpilz)

Gerät: Turnpilz (Geräthöhe 0,40 m, Durchmesser 1,00 m),
Mattengröße 3,00 x 3,00 x 0,10 m

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Stand vorlings: 15 x Kreis-Flanke in den Stütz vorlings, Vorflanken, Rückflanken zum Niedersprung in den Stand vorlings. (Abzüge pro Kreis-Flanke)	je	- geringe Amplitude - geöffnete, überscherte Beine - geringe Hüftstreckung - zusätzliche Kreis-Flanke - wandernde Stützposition - spätes Gegendrehen der Hüfte	X	X	X
		0,6		X	X	
		1,0		X	X	
				X	X	
				X	X	

Ringe

Gerät: Ringe (Geräthöhe laut FIG), Landebereich Mattenhöhe 0,50 m

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Hang: Zugstemme mit gestrecktem Körper , Heben der Beine in den Winkelstütz - 2 s -; Heben zur Hockstützwaage - 2 s -;	1,0	- gebeugter Körper - Beinschlag - Rhythmusstörung		X	X
		1,0	- Hüftwinkel nicht 90°	X	X	
		1,0	- zu kurze Haltezeit	X	X	n.g.
		1,0	- Schulter und Hüfte nicht waagrecht - gebeugte Arme - Ringe nicht parallel	X	X	X
2	Senken in den Stütz , Beugen der Arme, langsames Senken des gestreckten Körpers in die Klimmzugposition (Ellenbogenwinkel 90 Grad, Ellenbogen vor dem Körper) - 2 s -;	0,2	- gebeugte Arme	X	X	
		0,5	- gebeugter Körper - Rhythmusstörung - zu kurze Haltezeit	X	X	X n.g.
3	Heben des gestreckten Körpers mit gebeugten Armen in den Strecksturzhang ;	0,2	- Heben schwunghaft - gebeugter Körper	X	X	X
4	Senken des gestreckten Körpers in den Hang rücklings - 2 s -, Heben des Körpers in den Kipphang , Strecken zum Strecksturzhang ;	0,5	- Fallen in den Hang rücklings - zu kurze Haltezeit	X	X	n.g.
		0,2	- Heben schwunghaft	X	X	
		0,2	- Rhythmusstörung	X	X	
5	Beugen der Hüfte in den Kipphang, Abschwingen vorwärts in den Hang;	0,5	- Hüfte beim Abschwingen unter Ringeunterkante		X	
6	Rückschwung, Vorschwung, Rückschwung, Vorschwung (alle Schwünge 30° über waagrecht);	1,5	- Abweichung der Rückschwung unter 30°			
		1,5	über der Waagerechten bis 15°	X		
		1,5	>15°-30		X	
		1,5	>30°-45° >45°-90°			X W.d.E.
7	Rückschwung (30° über waagrecht), Vorschwung mit Salto rückwärts gestreckt in den Stand.	0,5	- Höhe des Rückschwungs siehe 6.	X	X	X
		1,2	- geringe Höhe	X	X	
		1,2	- keine gestreckte Körperposition	X	X	X

n.g. nicht gehalten

Sprung

Gerät: Anlauf (max. 25 m) Sprungbrett, Sprungtisch (Geräthöhe: 1,10 m), Mattenlage laut FIG

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Anlauf: Handstütz-Sprungüberschlag vorwärts 1. Flugphase	2,50	– zu lange Flugphase – ungenügender Beineinsatz	X X	X X	X X
2	Abdruck, 2. Flugphase, Landung	7,50	– ungenügendes Öffnen des ARW – gebeugte Arme – zu langer Stütz – geringe Flughöhe	X X X X	X X X X	X X 0,8 X

Sprung methodisch (Sprungbrett)

Gerät: Anlauf (max. 25 m), Sprungbrett, Mattenlage laut FIG

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1a	Aus dem Anlauf: Absprung vom Brett, Salto vorwärts gestreckt , Absprung zur Sprungrolle	10,0	– ungenügende Höhe – zu große Flugweite – ungenügender Beineinsatz – keine aufrechte Landeposition – kein reaktiver Absprung –	X X X X X	X X X X X	X X X X X
oder 1b	Aus dem Anlauf: Absprung vom Brett, Salto vorwärts gehockt in den Stand	6,0	– ungenügende Höhe – zu große Flugweite – offene Hockposition – keine deutliche Landevorbereitung	X X X X	X X X X	X X X X

Barren

Gerät: Barren (Geräthöhe: stützhoch)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Sprung in den Stütz – Barrenmitte – , Heben der Beine zum Vorschwung, Rückschwung (handstandnah *), Vorschwung , Rückschwung (handstandnah);	0,5 0,5 0,5	- Füße unterhalb der Holme - Überstreckung am Ende des Rückschwungs - Hüftwinkel > 30° beim Vorschwung - Abweichung Rück- schwung >15°-30 >30°-45° ->45°-90° -> 90°	X X X X	X X X	X W.d.E.
2	Vorschwung zum Spitzwinkelstütz (Beine waagrecht) - 2 s -;	2,0	- bis 30° Abweichung - bis 45° Abweichung - bis 90° Abweichung - Beine nicht mindestens senkrecht - zu kurze Haltezeit	X	X X	X W.d.E. n.g.
3	Rückschwung (handstandnah), Vorschwung , Rückschwung (handstandnah), Vorschwung ;	0,5 0,5 0,5 0,5	- siehe 1			
4	Rückschwung, Vorgrätschen der Beine in den Grätschwinkelstütz - 2 s -, Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und mit gegrätschten Beinen - 2 s -;	0,5 1,5	- Beine nicht parallel zum Holm - zu kurze Haltezeit (je Halte)	X	X X	n.g.
5	Senken zum Vorschwung , Rückschwung (handstandnah), Vorschwung ;	0,5 0,5 0,5	- siehe 1			
6	Rückschwung mit ¼ Drehung in den Handstand auf einem Holm, Niedersprung mit ¼ Drehung in der gleichen Richtung in den Außenquerstand ohne Griff am Holm.	1,0	- keine Handstand- position auf einem Holm - zusätzlicher Stütz nach Niedersprung - Drehung nicht vollendet	X	X X	X

*) gestreckte Körperhaltung gilt für alle Schwünge;

n.g. nicht gehalten

W.d.E. = Wert des Elements

Reck

Gerät: Reck (Geräthöhe laut FIG), Landebereich Mattenhöhe 0,60 m

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Sprung in den Hang mit Ristgriff: Hüft-Aufzug in den Stütz vorlings; Rückschwung (handstandnah);	0,5 1,0	- Rhythmusstörung - Abweichung Rückschwung >15°-30° >30°-45° - >45°-90° - > 90°	X X	X X	 X W.d.E.
2	Senken, Felgabschwung in den Hang, Rückschwung , Vorschwung , Rückschwung ;	0,5 0,5 0,5	- Hüfte stark gebeugt - Felgabschwung unter Stangenwaagerechte - unzureichende Schwungamplitude - Rhythmusstörung	X X X X	X X X X	 X
3	Vorschwung mit ½ Drehung um den linken Arm zum Vorschwung mit Zweigriff;	1,0 0,5	- ½ Drehung < 60° - gebeugter Dreharm - außerhalb der Drehachse	 X X	X X X	 X
4	Rückschwung mit Zweigriff, Umgreifen in den Ristgriff,	0,5 0,5	- Endpositionen < 60 ° - Rhythmusstörung	X X	X X	
5	Vorschwung mit Ristgriff, Kippaufschwung in den Stütz;	0,5 1,5	- gebeugte Arme - gebeugte Knie - „schwache“ Kippbewegung	X X X	X X X	X X
7	Rückschwung (mindestens 45° über waagerecht);	1,0	- unzureichender Rückschwung	X	X	X
8	Aufbücken, Felgabschwung (Aufbück-Unterschwung) in den Stand.	1,0	- Aufbücken mit einem Bein - gebeugte Knie - Hüfte unter Stangenhöhe	 X	 X X	X X

AK 11/12

Boden

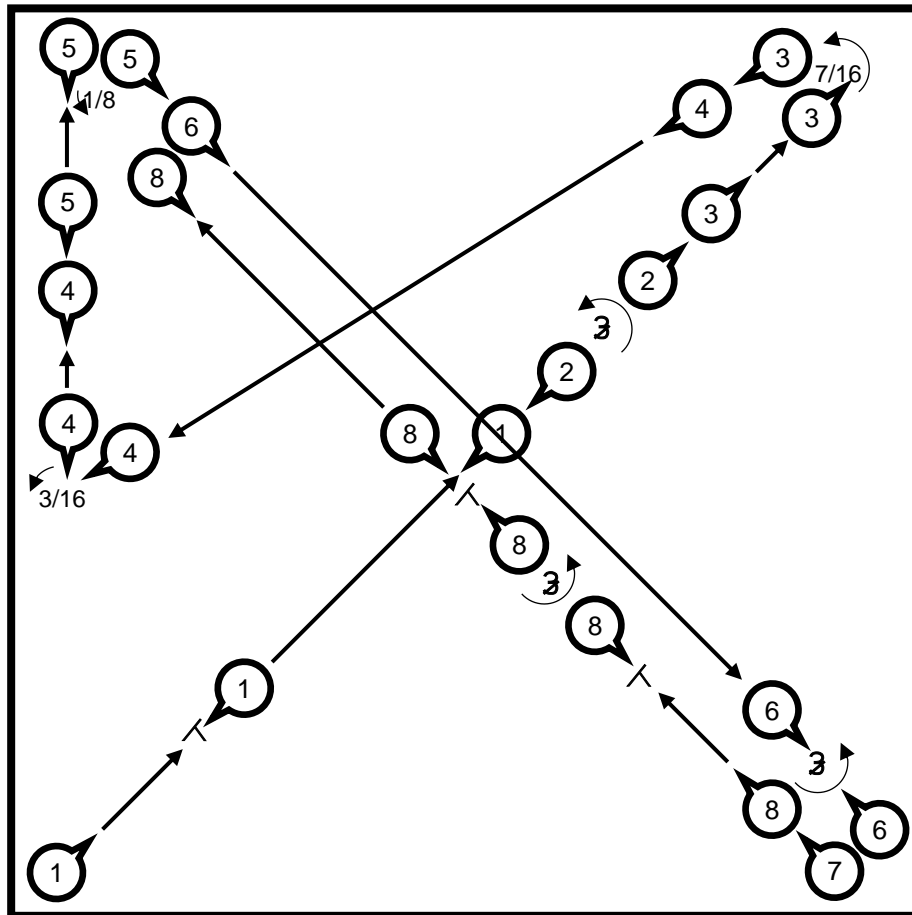
Maximale Übungsdauer 100 Sekunden (Abzüge laut CdP 2013)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Anlauf mit zwei bis drei Schritten: Rondat, Flick-Flack, Salto rückwärts gehockt in den Stand;	0,5 0,5 1,0	<u>Rondat, Flick-Flack:</u>	X	X	
			- keine Vorspannung im Rondatansprung	X	X	
			- seitliche Auslenkung im Rondat	X	X	
			- kein fließender Übergang	X	X	
			- kein deutlicher Abdruck beim Flick-Flack	X	X	
			- ungenügender Tempo- und Raumgewinn			
			<u>Salto:</u>			
			- geringe Sprunghöhe	X	X	X
			- Kopf im Nacken	X	X	
			- geringe oder keine Körperstreckung beim Absprung	X	X	X
- fehlende Landevorbereitung	X	X				
2	½ Drehung und Fallen in den flüchtigen Liegestütz vorlings, Seitstellen eines Beines und 2x Kreis-Flanke mit geschlossenen Beinen in den Liegestütz vorlings,	0,4	- fehlende Körperstreckung	X	X	
			- Bodenberührung	X	X	
3	Auffedern in den Seitspagat - 2 s -, ¼ Drehung zum Querspagat - 2 s -, Heben mit ¼ Drehung in die Rolle vorwärts d. d. Grätschwinkelstütz, Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten Beinen - 2 s – (Endorolle zum Handstand), Abbücken und Strecksprung mit 7/16 Drehung links mit Armkreis in den Stand;	0,2 0,2 0,8	- Schrittspalt pro Spagat	X	X	
			- zu kurze Haltezeit		X	n.g.
			- gebeugte Arme	X	X	X
			- Schultervorlage	X	X	
			- „Schleifen“ der Füße (Bodenberührung)	X	X	X
			- zu kurze Haltezeit		X	n.g.

4	Anlauf mit zwei bis drei Schritten, Salto vorwärts gehockt , Absprung, Sprungrolle (Hechtrolle möglich) durch den Hockstand zum Kopfstütz-Überschlag vorwärts (Kopfkippe), Strecksprung mit 3/16 Drehung links in den Stand,	0,5	- geringe Sprunghöhe	X	X	
		0,4	- geöffnete Knie	X	X	
		0,4	- ungenügende Dynamik der „Kippbewegung“	X	X	X
			- ungenügende Vorspannung bei Landung	X	X	X
			- Kopf auf der Brust während der Landung	X	X	
- Arm-Rumpfwinkel <180° während der Landung	X	X				
5	„ TongFei-Rolle “ i. d. Liegestütz (kleine Rolle rw – Anrollen mit gebeugten Knie – in die geschlossene Liegestützposition), „ Bauchrolle “ mit spätem Anbücken zum Bückstand, Felgrolle durch den Handstand Abbücken, Aufrichten mit 1/8 Drehung links in den Stand;	0,4	- gebeugte Arme	X	X	X
		0,4	- keine „geschlossene“ Liegestützposition	X	X	X
			- ungleichmäßige Rollbewegung	X	X	
			- ungenügender Beineinsatz	X	X	
		0,4	- Beugen der Knie in der Anrollbewegung zur Felgrolle	X	X	
- Abweichung von der Handstandposition	X	X				
- gebeugte Arme	X	X				
6a	Anlauf mit zwei bis drei Schritten, Handstütz-Überschlag vorwärts in die Schrittstellung , Handstütz-Überschlag vorwärts , Sprungrolle vorwärts mit sofortigem Strecksprung mit ½ Drehung links in den Stand;	0,5	- ungenügender Abdruck	X	X	
		0,5	- keine gestreckte Körperhaltung beim „Schrittüberschlag“	X	X	
		0,5	- keine Streckung im Schulterwinkel	X	X	
oder 6b	Anlauf mit zwei bis drei Schritten, Handstütz-Überschlag vorwärts in die Schrittstellung , Handstütz-Überschlag vorwärts , Handstütz-Überschlag vorwärts gehechtet , Sprungrolle vorwärts mit sofortigem Strecksprung mit ½ Drehung links in den Stand;	0,5	- ungenügender Abdruck	X	X	
		0,5	- keine gestreckte Körperhaltung beim „Schrittüberschlag“	X	X	
		0,5	- gebeugte Arme beim Handstütz	X	X	
		0,5	- keine Streckung im Schulterwinkel	X	X	
7	Standwaage seitlings mit Handfassung von innen - 2 s -, Senken zum Stand, Arme in der Hochhalte;	0,2	- zu kurze Haltezeit - ungenügender Spreizwinkel	X	X	n.g.

8	Ansprung: zum Rondat (1. Hand links*), Strecksprung $\frac{1}{2}$ Drehung (Drehrichtung links*), zum Rondat , Flick-Flack , Flick-Flack , Strecksprung in den Stand.	0,5	- keine Vorspannung im Rondat-Ansprung	X	X	
		0,5	- seitliche Auslenkung im Rondat	X	X	
		0,5	- kein fließender Übergang	X	X	
		0,5	- falsche Drehrichtung Rondat Strecksprung $\frac{1}{2}$ Drehung		X	
		0,2	- kein deutlicher Abdruck beim Flick-Flack - ungenügender Tempo- und Raumgewinn	X	X	X
	*bei Rondat 1. Hand rechts, $\frac{1}{2}$ Drehung rechts					

n.g. nicht gehalten

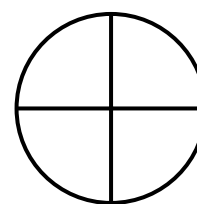


Pauschenpferd

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	M	G
1	Sprung in den Stütz vorlings: mit leichtem Anschwingen nach links mit geschlossenen Beinen, Seitenschwingen nach rechts, Vorspreizen des rechten Beines, Seitenschwingen nach links, Rückspreizen des rechten Beines unter der linken Hand in den Stütz vorlings (1/2 Unterkreisen), Seitenschwingen im Stütz vorlings nach rechts;	0,5 1,0	- geringer Spreizwinkel - Rhythmusstörung - Berühren des Pferdes beim Unterkreisen	X X X	X X X	X
2	Seitenschwingen nach links, Vorspreizen des linken Beines, Seitenschwingen nach rechts, Rückspreizen des linken Beines unter der rechten Hand in den Stütz vorlings (1/2 Unterkreisen);	0,5 1,0	- geringer Spreizwinkel - Rhythmusstörung - Berühren des Pferdes beim Unterkreisen	X X X	X X X	X
3	Seitenschwingen im Stütz vorlings nach links mit sofortigem Vorspreizen des linken Beines über die linke Pausche ohne Grifflösen ;	0,2	- Rhythmusstörung	X	X	
4	Rückschwingen des linken Beines in den Stütz vorlings;	0,2	- geringe Streckung des Körpers	X	X	
5a	5 x Kreis-Flanke in den Stütz vorlings;	3,5	- geringe Hüftstreckung - geöffnete, überscherte Beine	X X	X X	X
oder 5b	2x Kreis-Flanke in den Stütz vorlings, Vorflanken in den Stütz rücklings, Rückflanken mit 1/4 Drehung, Vorflanken mit 1/4 Drehung zum Stütz rücklings (Tschechenkehre), Rückflanken in den Stütz vorlings, 2 x Kreis-Flanke in den Stütz vorlings	4,5	- geringe Hüftstreckung - geöffnete, überscherte Beine - Rhythmusstörung - gebeugte Arme	X X X X	X X X X	X X
6	Vorflanken, Rückflanken mit 1/4 Drehung auf eine Pausche in den Querstütz vorlings, Vorflanken und Rückflanken mit 1/3 Wandern rückwärts im Querstütz in den Stütz vorlings, ;	1,0	- geringe Hüftstreckung - geöffnete, überscherte Beine - versetzte Stützposition	X X X	X X X	X
7	3x Kreis-Flanke im Querstütz, Wende in den Querstand seitlings.	1,5 0,6	- gebeugte Beine - geringe Hüftstreckung - versetzte Stützposition	X X X	X X X	

Pauschenpferd methodisch (Turnpilz)

Gerät: Turnpilz (Geräthöhe 0,40-0,50 m, Durchmesser: 1,00 m)
mit Markierung [Kreuz] auf der Pilzmitte,
Mattengröße 3,00 x 3,00 x 0,10 m



Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Stand vorlings: Seitstellen eines Beines, Ansprung zu 4 x Spreiz-Kreis-Flanke (Thomasflanken) in den Stütz vorlings;	je 0,5	- wandernde Stützposition - ungenügender Spreizwinkel	X X <120°	X X < 90°	 X < 60°
2	2 x Kreis-Flanke in den Stütz vorlings;	je 0,4	- gebeugte, geöffnete, überscherte Beine - wandernde Stützposition - geringe Hüftstreckung	X X X	X X X	 X
3	4 x Kreis-Flanke mit Gegendrehen um 360° in den Stütz vorlings;	3,2	- siehe 2 - fehlende Gegendrehung	X < 30°	X < 60°	 X < 90°
4	2 x Kreis-Flanke in den Stütz vorlings;	je 0,4	- siehe 2			
5	K9 (Kehre 90°) zum Stütz rücklings;	1,0	- ungenügende Hüftdrehung - geringe Hüftstreckung - Abweichung von 90°	X X X	X X X	
6	C9 (Tschechisch 90°) zum Stütz vorlings;	1,0	- siehe 5			
7	2 x Kreis-Flanke in den Stütz vorlings, Vorflanken in den Stütz rücklings, Rückflanken in den Stand vorlings.	je 0,4 0,4	- siehe 2			

Ringe

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Hang: Zugstemme mit gestrecktem Körper in den Stütz;	1,0	- gebeugter Körper - Beinschlag - Rhythmusstörung	X X	X X	X X
2	Heben der Beine in den Winkelstütz - 2 s -	0,5	- zu kurze Haltezeit (je Halte)		X	n.g.
	Heben zur Hockstützwaage - 2 -	1,0	- Hüftwinkel nicht 90° - Schulter und Hüfte nicht waagrecht	X X	X X	
	Grätschen der Beine und Senken in den Grätschwinkelstütz - 2 s -;	0,5	- gebeugte Arme - Ringe nicht parallel - kein freier Stütz	X X	X X	X X
3	Heben in den Handstand mit gebeugten Armen und gebeugten Hüften - 2 s -,	2,5	- Rhythmusstörung - Anlegen der Arme an die Ringeschlaufen bzw. -seile	X X	X X	X X
	Senken mit gestrecktem Körper über den Stütz zum Strecksturzhang ;	0,5	- zu kurze Haltezeit - einwärts gedrehte Ringe - gebeugter Körper		X X	n.g.
4	Beugen der Hüfte über den Kipphang zum Abschwingen vorwärts in den Hang;	0,5	- Hüfte beim Abschwingen unter Ringeunterkante	X	X	
5a	Rückschwung (mindestens waagrecht),	0,5	- Rückschwung zu niedrig	X	X	X
	Vorschwung zum Felgumschwung rückwärts ,	1,0	- geringe Amplitude		X	X
	Felgumschwung rückwärts (mindestens Schulter in Griffhöhe);	1,0	- zu geringes Anheben der Schulter	X	X	X
oder 5b	Rückschwung (mindestens waagrecht),	0,5	- Rückschwung zu niedrig	X	X	X
	Vorschwung zum Felgumschwung rückwärts ,	1,0	- geringe Amplitude		X	X
	Felgumschwung rückwärts (mindestens Schulter in Ringeoberkante);	1,5	- zu geringes Anheben der Schulter	X	X	X
6	Vorschwung, Salto rückwärts gestreckt in den Stand.	1,0	- geringe Höhe - gebeugte Hüfte	X X	X X	X

Sprung

Gerät: Anlauf (max. 25 m), Sprungbrett, Sprungtisch (Geräthöhe: 1,20 m),
Sprungbrett, Mattenaufbau (6,00 x 2,00 x 0,80 m)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Handstütz- Sprungüberschlag vorwärts 1. Flugphase	2,00	– zu lange Flugphase – ungenügender Beineinsatz	X X	X X	X X
2	Abdruck, 2. Flugphase, Landung	7,00	– ungenügendes Öffnen des ARW – gebeugte Arme – zu langer Stütz – geringe Flughöhe – keine aufrechte Landeposition	X X X X	X X X X	X X 0,8 X
3	Sprungrolle	1,00	– kein reaktiver Absprung	X	X	X

Sprung methodisch (Rondatsprung)

Gerät: Anlauf (max. 25 m), Sprungbrett, Mattenaufbau (6,00 x 2,00 x 0,80 m)
Verbundmatte als Rondatmatte möglich (Schutzmatte für Rondat verpflichtend)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Anlauf, Rondat auf Sprungbrett,	1,0	– keine Dynamik – keine Vorspannung im Rondatansprung – zeitiges Vordrehen – stark gebeugte Beine auf dem Brett – Hüftwinkel im Kurbet – Abweichung in der Längsachse	X X X X X X	X X X X X X	X X
2	Handstütz-Sprungüberschlag rückwärts (1. Flugphase, Stütz auf dem Mattenaufbau)	3,0	– Kopf im Nacken – ARW <180° – gebeugte Arme im Stütz – keine Dynamik	- X X X	X X X X	X - X X
3	Kurbet in die geschlossene Körperposition (2. Flugphase)	4,0	– Hüftwinkel beim Kurbet – Landung mit Körpervorlage – keine Dynamik	X X X	X X X	 X

4	Handstütz-Überschlag rückwärts (Flick-Flack) in den Stand	2,0	- Abweichungen von der Längsachse	X	X	X
	oder Handstützüberschlag rückwärts(Flick-Flack) und Streck sprung zum Stand		- kein Raumgewinn	X	X	X

Barren

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Sprung in den Ellhang: Vorschwung im Hang (Durchschwung mit gebeugten Beinen möglich), Rückschwung im Hang , Vorschwung zum Ellhang-Kippaufschwung , Rückschwung (maximal waagrecht 90°),	0,5	- zu geringe Schwungamplitude im Hang	X	X	
		0,5	- Keine deutliche Kippbewegung aus dem Langhangverhalten	X	X	X
		0,5	- gebeugte Arme	X	X	X
			- unzureichende Höhe der Hüfte beim Kippstoß	X	X	X
			-			X
				X	X	
				X	X	X
2a	Rückfallkippe über Felgansatz, Rückschwung mit gestrecktem Körper (mindestens 45°);	0,5	- Rückfallkippe ohne Felgansatz			X
		0,5	- Felgansatz mit geringem Abstand Griffpunkt - Hüfte	X	X	
			- geringe Höhe beim Rückschwung	X	X	X
oder 2b	Abschwingen, Felgumschwung in den Stütz ;	1,5	- gebeugte Arme beim Felgansatz	X	X	
			- Felgansatz mit geringem Abstand Griffpunkt	X	X	X
3	Vorschwung , Rückschwung in den Handstand;	0,5	- geringe Höhe beim Rückschwung	X	X	X
		0,5	- keine gestreckte Körperhaltung	X	X	X
4	Grätschen der Beine, Senken über die gegrätschte Stützwaageposition in den Grätschwinkelstütz - 2 s -;	1,0	- Abstützen auf den Unterarmen	X	X	X
			- Rhythmusstörung	X	X	
			- unzureichende Halteposition	X	X	
			- zu kurze Haltezeit		X	n.g.

5	Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten Beinen - 2 s – (Schweizer);	1,0	- Schultervorlage - Rhythmusstörung - fehlerhafte Handstandposition - zu kurze Haltezeit	X X X	X X X X	X n.g.
6	Senken zum Vorschwung in die hohe Spitzwinkelposition , Hüfte in Schulterhöhe, keine Halte;	1,0	- Hüfte nicht in Schulterhöhe	X	X	X
7	Rückschwung (handstandnah), Vorschwung , Rückschwung mit ½ Drehung vorwärts in den Handstand;	0,5 0,5 1,0	- geringe Höhe beim Rückschwung - Überstreckung im Rückschwung - Rhythmusstörung	X X	X X X	X X
8	Abschwingen, Vorschwung , Rückschwung (handstandnah), Vorschwung, Kehre mit ½ Drehung auswärts in den Außenquerstand seitlings.	0,5 0,5 0,5	- ungenügender Rückschwung - geringe Höhe Kehre - Drehung nicht vollendet	X X X	X X X	X X X

Reck

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Sprung in den Hang mit Ristgriff: Konterschwingung, Felgabschwung , Rückschwung (Beinschwungstemme) , Vorschwung;	1,0	<ul style="list-style-type: none"> - mehr als ein Konterschwingung - Rhythmusstörung - gebeugte Arme - geringe Schwungamplitude - keine Beinschwungstemme 	X X X	X X X X	X X
2	Kippaufschwung in den Stütz, Rückschwung in eine handstandnahe Position;	0,5 0,5	<ul style="list-style-type: none"> - gebeugte Arme - keine deutliche Kippphase - unzureichender Rückschwung 	X X X	X X X	X X
3	Felgumschwung (mindestens 45°);	1,5	<ul style="list-style-type: none"> - Hüfte stark gebeugt - Endposition nicht erreicht - gebeugte Arme 	X X	X X X	X
4	Abschwingen, 2 x Riesen-Felgumschwung ;	1,0	<ul style="list-style-type: none"> - Überstreckung in der oberen Senkrechte - fehlende Überstreckung im Hang 	X X	X X	
5	Abschwingen, Vorschwung mit ½ Drehung , Umgreifen beider Hände in den Ristgriff;	1,0	<ul style="list-style-type: none"> - ungenügende Höhe/ Drehung flach - gebeugter Dreharm - außerhalb der Drehachse - Rhythmusstörung beim Umgreifen 	X X X X	X X X X	X X
6	Vorschwung mit ½ Drehung , Umgreifen beider Hände in den Ristgriff;	1,0	<ul style="list-style-type: none"> - ungenügende Höhe/ Drehung flach - gebeugter Dreharm - außerhalb der Drehachse - Rhythmusstörung beim Umgreifen 	X X X X	X X X X	X X
8	Abschwingen, Riesen-Felgumschwung ;	1,0	<ul style="list-style-type: none"> - Überstreckung in der oberen Senkrechte - fehlende Überstreckung im Hang 	X X	X X	

9	Abschwingen zum „langen Hang“, Aufbücken, Bückumschwung zum Handstand ;	1,0	- fehlende Überstreckung im langen Hang	X	X	
			- Kopf nicht zwischen den Armen	X	X	X
			- Kniefehler beim Aufbücken und Bückumschwung	X	X	X
10a	Riesen-Felgumschwung, Abschwingen zum „langen Hang“, Aufbücken und Felgabschwung (Aufbück-Unterschwung) in den Stand.	0,5	- siehe 8 und 9 - ungenügende Höhe		X	X
		1,0				
oder 10b	Riesen-Felgumschwung, Riesen-Felgumschwung, Salto rückwärts gestreckt zum Stand.	0,5	- siehe 8			
		1,5	- ungenügende Höhe - keine Körperstreckung	X X	X X	X X

AK 13/14

Boden

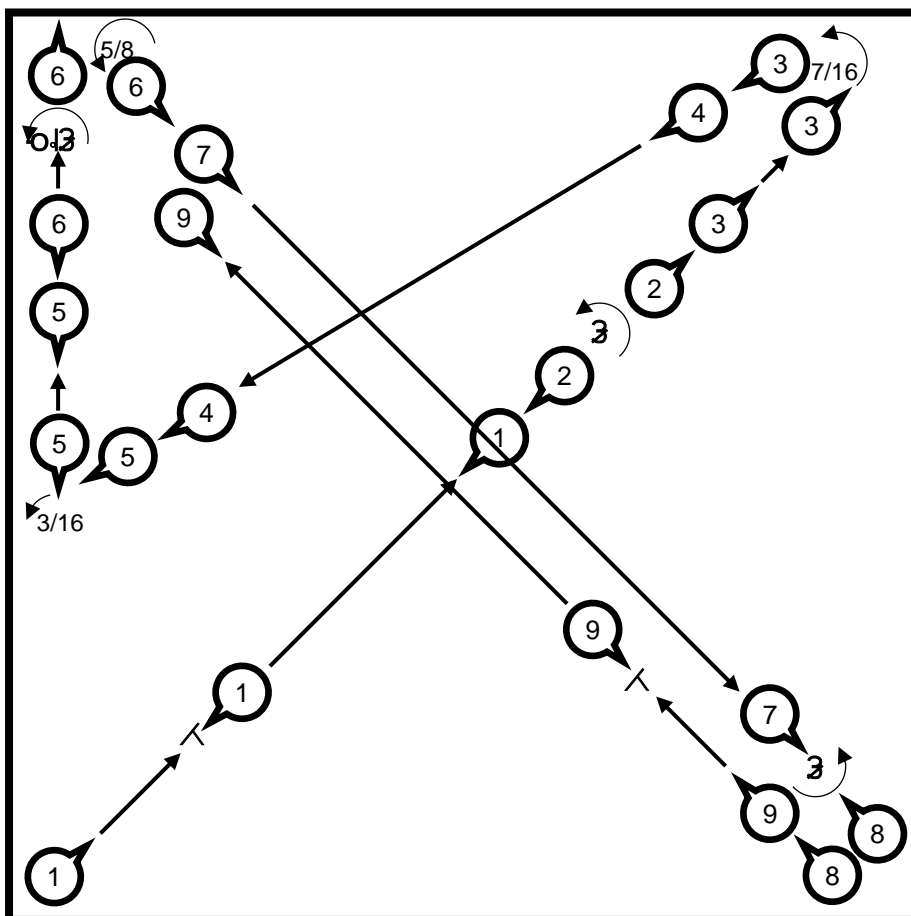
Maximale Übungsdauer 100 Sekunden (Abzüge laut CdP 2013)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Stand: Ansprung zum Rondat , Flick-Flack , Überschlag rückwärts gestreckt (Temposalto), Flick-Flack , Salto rückwärts gehockt in den Stand;	0,2 0,2 0,5 0,2 1,0	<u>Rondat, Flick-Flack,</u> <u>Temposalto:</u> - keine Vorspannung im Rondatansprung - seitliche Auslenkung im Rondat - kein fließender Übergang - kein deutlicher Abdruck beim Flick-Flack - ungenügender Tempo- und Raumgewinn <u>Salto:</u> - geringe Sprunghöhe - Kopf im Nacken - geringe oder keine Körperstreckung beim Absprung - fehlende Landevorbereitung	X X X X X X X X X X X X	X X X X X X X X X X X X	X X X X X X X X X X X X
2	½ Drehung, Fallen in den flüchtigen Liegestütz vorlings, Seitstellen eines Beines und 2 x Spreiz-Kreis-Flanke (Thomasflanken) in den Seitspagat - 2 s -, ¼ Drehung in den Querspagat - 2 s -;	0,4 0,2 0,2	- geringer Spreizwinkel - Bodenberührung - Schrittspalt pro Spagat	X X X	X X X	
3	Heben mit ¼ Drehung in die Rolle vorwärts. d.d. Grätschwinkelstütz , Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten Beinen - 2 s - (Endorolle zum Handstand), 7/16 Drehung rückwärts , Abbücken in den Stand;	0,6 0,2	- gebeugte Arme - Schultervorlage - „Schleifen“ der Füße (Bodenberührung) - zu kurze Haltezeit	X X X X	X X X X	X X X n.g.

4	Anlauf mit zwei Schritten, Salto vorwärts gehockt , Absprung Sprungrolle gestreckt durch den Hockstand zum Kopfstütz- Überschlag vorwärts (Kopfkippe);	0,5	- verlängerter Anlauf: 1 Schritt zusätzlich		X	
		0,5	- mehr als 1 Schritt			
		0,4	- geringe Sprunghöhe	X	X	X
			- geöffnete Knie	X	X	
		- geringe Sprunghöhe	X	X		
		- zeitiges Hocken	X	X		
		- ungenügende Dynamik der „Kippbewegung“	X	X		
		- ungenügende Vor- spannung bei Landung	X	X		
		- Kopf auf der Brust während der Landung	X	X		
		- Arm-Rumpfwinkel <180° während der Landung	X	X		
5	Strecksprung mit 3/16 Drehung links in den Stand, „ TongFei-Rolle “ i. d. Liegestütz (kleine Rolle rw – Anrollen mit gebeugten Knie – in die geschlossene Liegestützposition), „ Bauchrolle “ zum Handstand, Abbücken,	0,3	- gebeugte Arme	X	X	X
			- keine „geschlossene“ Liegestützposition	X	X	X
		0,5	- ungleichmäßige Rollbewegung	X	X	
			- ungenügender Beineinsatz	X	X	
		- Abweichung von der Handstandposition	X	X		
6	Felgrolle mit ½ Drehung , Abrollen mit direktem Absprung zum „Rehsprung“, Vorspreizen rechts mit 5/8 Drehung links in den Stand;	0,5	- Beugen der Knie in der Anrollbewegung zur Felgrolle	X	X	
		0,2	- Abweichung von der Handstandposition	X	X	X
			- gebeugte Arme	X	X	X
			- geringer Spreizwinkel beim gymn. Sprung	X	X	
7	Anlauf mit zwei bis drei Schritten, Handstütz-Überschlag vorwärts , Handstütz-Überschlag vorwärts gehechtet , Sprungrolle vorwärts (Sprungrolle gestreckt/Hechtrolle möglich), Strecksprung mit ½ Drehung links in den Stand, Arme in Hochhalte;	0,5	- ungenügender Abdruck	X	X	X
		0,5	- keine gestreckte Körperhaltung beim Handstütz-Überschlag	X	X	X
		0,5	und der Sprungrolle			
		0,2	- keine Streckung im Schulterwinkel	X	X	X
8	Standwaage seitlings mit Handfassung von innen - 2 s -, Senken zum Stand, Arme in Hochhalte;	0,2	- geringer Spreizwinkel - zu kurze Haltezeit	X	X X	X n.g.

9a	Anlauf mit zwei bis drei Schritten, Rondat, Flick-Flack, Salto rückwärts gestreckt in den Stand.	0,5	- keine Vorspannung im Rondatansprung	X	X	
		0,5	- seitliche Auslenkung im Rondat	X	X	
		0,5	- kein fließender Übergang	X	X	
			- kein deutlicher Abdruck beim Flick-Flack	X	X	
			- ungenügender Tempo- und Raumgewinn	X	X	
			<u>Salto:</u> - geringe Sprunghöhe - Kopf im Nacken	X	X	X
oder 9b	Anlauf mit zwei bis drei Schritten, Rondat, Flick-Flack, Salto rückwärts gestreckt mit 2/1 Längsachsendrehung in den Stand.	0,5 0,5 1,0	- siehe 9a - Abweichung in der Längsachse	X	X	X

n.g. nicht gehalten



Pauschenpferd

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Sprung in den Seitstütz vorlings mit geschl. Beinen und leichtem Anschwingen nach rechts, Vorspreizen des linken Beines, Scher-Spreizen vorwärts, Scher-Spreizen vorwärts, Vorspreizen des rechten Beines in den Stütz rücklings;	1,0 1,0	- geringe Amplitude - geringes Hüftpendel - geringer Spreizwinkel	X X X	X X X	X
2	Rückflanken, 2 x Kreis-Flanke in den Stütz vorlings, Vorflanken in den Stütz rücklings, Rückflanken mit 1/4 Drehung auf eine Pausche, Vorflanken mit 1/4 Drehung auf beide Pauschen zum Stütz rücklings (Tschechenkehre), Rückflanken in den Stütz vorlings, 2 x Kreis-Flanke in den Stütz vorlings	1,0 1,5 1,0	- gebeugte, geöffnete, überscherte Beine - geringe Hüftstreckung - Rhythmusstörung - gebeugte Arme	X X X X	X X X X	X X X
3	Vorflanken, Rückflanken mit Wandern nach rechts (Transport) in den Wechselstütz rücklings; Rückflanken,	1,0	- zusätzlicher Stütz beim Wandern			X
4	2 x Kreis-Flanke im Wechselstütz vorlings;	1,0	- gebeugte, geöffnete, überscherte Beine - geringe Hüftstreckung - gebeugter Stützarm - geringe Hüftstreckung	X X X X	X X X X	X X X
5	Vorflanken, Rückflanken mit 1/4 Drehung in den Querstütz vorlings;	0,5	- versetzte Stützposition	X	X	X
6	3 x Kreis-Flanke im Querstütz;	1,5	- versetzte Stützposition - geringe Hüftstreckung	X X	X X	X X
7a	Wende in den Querstand seitlings.	0,5	- Vorflanken mit 1/2 Drehung anstatt Wende - flache Wende - Nachstützen	X X	X X	X
oder 7b	Russenwendeschwung 360° zur Wende in den Querstand seitlings.	1,0 0,5	- Rhythmusstörung - gesprungene Stützwechsel - flache Wende - Nachstützen	X X X X	X X X X	

Pauschenpferd methodisch (Pferd ohne Pauschen)

Gerät: Pferd ohne Pauschen (Höhe: 1,05 m), Stützbereiche nach FIG, Mattenlage laut FIG, (2 zusätzliche Matten je 0,10 m möglich)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Querstand vorlings: Sprung in den Stütz, 3 x Kreis-Flanke im Querstütz (1. Stützbereich) in den Stütz vorlings;	1,0	- geringe Amplitude - versetzte Stützposition - mehr geturnte Kreis- Flanke im Querstütz - Überfassen über die Stützzone	X X X	X X X	 X X
2	Russenwendeschwung 360° in den Stütz vorlings;	1,5	- Rhythmusstörung - gesprungene Stützwechsel	X X	X X	
3	Wandern vorwärts im Querverhalten 3/3 mit 8-10 x Kreis-Flanke im Querstütz (1. bis 5. Stützbereich) in den Stütz vorlings;	5,0	- geringe Amplitude - kein Querstütz	X X	X X	
4	½ Spindel in 2 x Kreis-Flanke im Querstütz (5. Stützbereich) in den Querstütz vorlings;	1,5	- geringe Amplitude (gebeugte Hüfte) - Rhythmusstörung	X X	X X	
5	1 x Kreis-Flanke im Querstütz;	0,5	- geringe Amplitude (gebeugte Hüfte) - versetzte Stützposition	X X	X X	 X
6	Vorflanken zur Wende in den freien Querstand seitlings.	0,5	- flache Wende - Nachstützen	X X	X X	

Ringe

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Aus dem Hang: Felgaufschwung in den Stütz;	1,0	- gebeugter Körper mit Stützaufnahme - unrhythmisch	X X	X	X
2	Heben der Beine in den Winkelstütz - 2 s -, Heben in die "Wieneransatzposition" - 2 s -, Senken und Grätschen in den Grätschwinkelstütz - 2 s -;	0,3	- Hüftwinkel nicht 90° - zu kurze Haltezeit (je Halte)	X	X X	n.g.
		1,0	- geringe Bückposition - kein freier Stütz	X X	X X	X
		0,5	- einwärts gedrehte Ringe		X	X
3	Heben in den Handstand mit gebeugten Armen und gebeugter Hüfte - 2 s -;	1,5	- Rhythmusstörung - Anlegen der Arme an die Ringeschlaufen bzw. -seile - einwärts gedrehte Ringe - gering gebeugte Arme - zu kurze Haltezeit	X X X	X X X X	X X X n.g.
4	Grätschen der Beine, Senken über die Stützwaage-Position in den Stütz, Senken rückwärts des gestreckten Körpers in die Hangwaage rücklings - 2 s -, dann in den Hang rücklings;	0,3	- Fallen in den Hang rücklings - gebeugter Körper	X X	X X	X X
		0,6	- einwärts gedrehte Ringe - zu kurze Haltezeit		X	n.g.
5	Vorschwung , Rückschwung im Hang rücklings, Ausschultern in den Hang, Vorschwung zum Strecksturzhang ;	0,2 0,2 0,2	- gebeugter Körper - geringe Amplitude	X X	X X	X
6	Beugen der Hüfte in den Kipphang, Abschwingen vorwärts in den Hang;	0,2	- Hüfte unter Ringeunterkante - gebeugte Arme	X X	X X	
7	Rückschwung zum Stemmumschwung vorwärts (Schulter mindestens in Höhe Ringeunterkante) in den Hang, Rückschwung ;	1,0	- Schulter unter Ringeunterkante - gebeugter Körper	X X	X X	X X
		0,5				
8a	Vorschwung zum Felgumschwung rückwärts (Schulter in Griffhöhe), Felgumschwung rückwärts (Schulter in Griffhöhe) in den Hang;	1,0	- ungenügendes Anheben des Körpers	X	X	
		1,0	- gebeugte Arme - Rhythmusstörung	X X	X X	NA X
oder 8b	Vorschwung zum Felgumschwung rückwärts (Schulter in Griffhöhe), Felgaufschwung mit gestreckten Armen d.d. Handstand in den Hang;	1,0	- ungenügendes Anheben des Körpers	X	X	
		1,5	- gebeugte Arme - Rhythmusstörung	X X	X X	NA X

9	Vorschwung, Salto rückwärts gestreckt in den Stand.	0,5	- geringe Höhe - gebeugter Körper	X X	X X	X
----------	--	-----	--------------------------------------	--------	--------	---

n.g. = nicht gehalten

NA = Nichtanerkennung

Sprung

Gerät: Anlauf (max. 25m), Sprungbrett, Sprungtisch (Geräthöhe: 1,25 m), Mattenlage laut FIG und zusätzlich 0,90 m Erhöhung (Gesamtmattenhöhe 1,20 m)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Handstütz- Sprungüberschlag vorwärts 1. Flugphase	2,00	- zu lange Flugphase - ungenügender Beineinsatz	X X	X X	X X
2	Abdruck, 2. Flugphase	7,00	- ungenügendes Öffnen des ARW - gebeugte Arme - zu langer Stütz - geringe Flughöhe - keine aufrechte Landeposition	X X X X	X X X X	X X 0,8 X
3	Sprungrolle	1,00	- kein reaktiver Absprung	X	X	X

Sprung methodisch (Rondatsprung)

Gerät: Anlauf (max. 25m), Sprungbrett, Sprungtisch (Geräthöhe: 1,25 m), Mattenlage laut FIG und zusätzlich 0,90 m Erhöhung (Gesamtmattenhöhe 1,20 m)

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Anlauf, Rondat auf Sprungbrett,	1,0	<ul style="list-style-type: none"> - keine Dynamik - keine Vorspannung im Rondatansprung - zeitiges Vordrehen - stark gebeugte Beine auf dem Brett - Abweichung in der Längsachse 	X X X X X	X X X X	X X
2	Handstütz-Sprungüberschlag rückwärts (1. Flugphase, Stütz auf dem Sprungtisch)	3,5	<ul style="list-style-type: none"> - Kopf im Nacken - ARW <180° - gebeugte Arme im Stütz keine Dynamik 	X X X	X X X X	X X X
3	Kurbet in die geschlossene Körperposition (2. Flugphase, Landung auf dem Mattenaufbau)	3,5	<ul style="list-style-type: none"> - Hüftwinkel beim Kurbet - Landung mit Körpervorlage - keine Dynamik 	X X X	X X X	 X
4	Handstützüberschlag rückwärts (Flick-Flack) in den Stand oder Handstützüberschlag rückwärts (Flick-Flack) und Strecksprung zum Stand	2,0	<ul style="list-style-type: none"> - Abweichungen von der Längsachse - kein Raumgewinn 	X X	X X	X X

Barren

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Sprung in den Ellhang: Vorschwung, Kippaufschwung in den Stütz;	0,5	- keine deutliche Kippbewegung aus dem Langhangverhalten - gebeugte Arme - unzureichende Höhe der Hüfte	X X X	X X X	X X X
2a	Rückschwung in den Handstand;	0,5	- Handstandposition nicht erreicht	X	X	X
oder 2b	Rückschwung in den Handstand, Riesenfelgumschwung (Kenmotsu)	0,5 0,5	- Handstandposition nicht erreicht - Abweichung von Griffstelle	X X	X X	X X
3	Ablegen auf die Oberarme , Vorschwung Stemme vorwärts , Rückschwung Handstand	1,0	- Rutschen bei Stemme nach vorn - Hüfte bei Stemme unter Schulterhöhe	X X	X X	
4	Abschwingen, Felgumschwung in den Stütz ,	1,5	- gebeugte Arme Felgansatz mit geringem Abstand Griffpunkt-Hüfte	X X	X X	X X
5	Vorschwung , Rückschwung in den Handstand - 2 s -;	0,5 0,5	- fehlerhafte Handstandposition	X	X	X
6	Grätschen der Beine, Senken über die Stützwaageposition in den Grätschwinkelstütz - 2 s -;	0,5	- Abschwingen - Abstützen auf den Unterarmen - unzureichende Halteposition - zu kurze Haltezeit	X X X	X X X	X n.g.
7	Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gebeugten Hüften - 2 s - (Schweizer);	1,0	- Schultervorlage - fehlerhafte Handstandposition - zu kurze Haltezeit	X X	X X X	n.g.
8	Abschwingen zum Vorschwung in die hohe Spitzwinkelposition , keine Halte, Hüfte in Schulterhöhe, Rückschwung , Vorschwung , Rückschwung mit ½ Drehung vorwärts in den Handstand;	0,5 0,5 0,5 1,0	- zeitiges Bücken - nicht in Schulterhöhe - gebeugte Beine - unzureichende Schwungamplitude - Rhythmusstörung	X X X X	X X X X	X X X
9	Vorschwung, Salto rückwärts gestreckt in den Außenquerstand seitlings.	1,5	- fehlerhafte Körperpositionen - geringe Höhe	X X	X X	X

n.g. = nicht gehalten

Reck

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	M	g
1	Sprung in den Hang mit Ristgriff: Konterschwingung, Felgabschwung, Stemmaufschwung rückwärts in den freien Stütz;	0,5	<ul style="list-style-type: none"> - mehr als ein Konterschwingung - Rhythmusstörung - Felgabschwung unterhalb Stangenhöhe - kein peitschenartiger Einsatz beim Rückschwung - Rückschwung < 60° 	X X	X X X	X X
2	Felgumschwung (handstandnah);	1,0	<ul style="list-style-type: none"> - flache Endposition - gebeugte Arme 	X	X X	X
3	Abschwingen, Riesen-Felgumschwung ;	0,5	<ul style="list-style-type: none"> - Überstreckung in der oberen Senkrechten - fehlende Überstreckung im Hang 	X X	X X	
4	Vorgrätschen (Felgansatz), Vorgrätsch-Umschwung rückwärts mit Rückgrätschen in den Handstand (Stalder);	1,0	<ul style="list-style-type: none"> - Stangenberührung - keine Handstandposition - spätes Schließen der Beine 	X X X	X X X	X X
	Abschwingen, Vorschwung mit gesprungener ½ Drehung in den Handstand mit Ristgriff;	1,0	<ul style="list-style-type: none"> - kein Felgansatz - kein Umspringen - außerhalb der Drehachse - Überstreckung in der oberen Senkrechte 	X X	X X	X X
5	Abschwingen, Riesen-Felgumschwung mit ½ Drehung in den Handstand mit Kammgriff;	1,0	<ul style="list-style-type: none"> - späte Drehung - außerhalb der Drehachse - Schulterposition - gebeugter Stützarm 	X X	X X X X	X X
6a	Riesen-Stemmumschwung ;	0,5	<ul style="list-style-type: none"> - Überstreckung in der oberen Senkrechte 	X	X	
oder 6b	Riesen-Stemmumschwung , Abschwingen, Rückschwung mit ½ Drehung i.d. flüchtigen Handstand mit Kammgriff und Riesen- Stemmumschwung	0,5 0,5	<ul style="list-style-type: none"> - Überstreckung in der oberen Senkrechte - ARW <180° - Kopf im Nacken 	X X X	X X X	

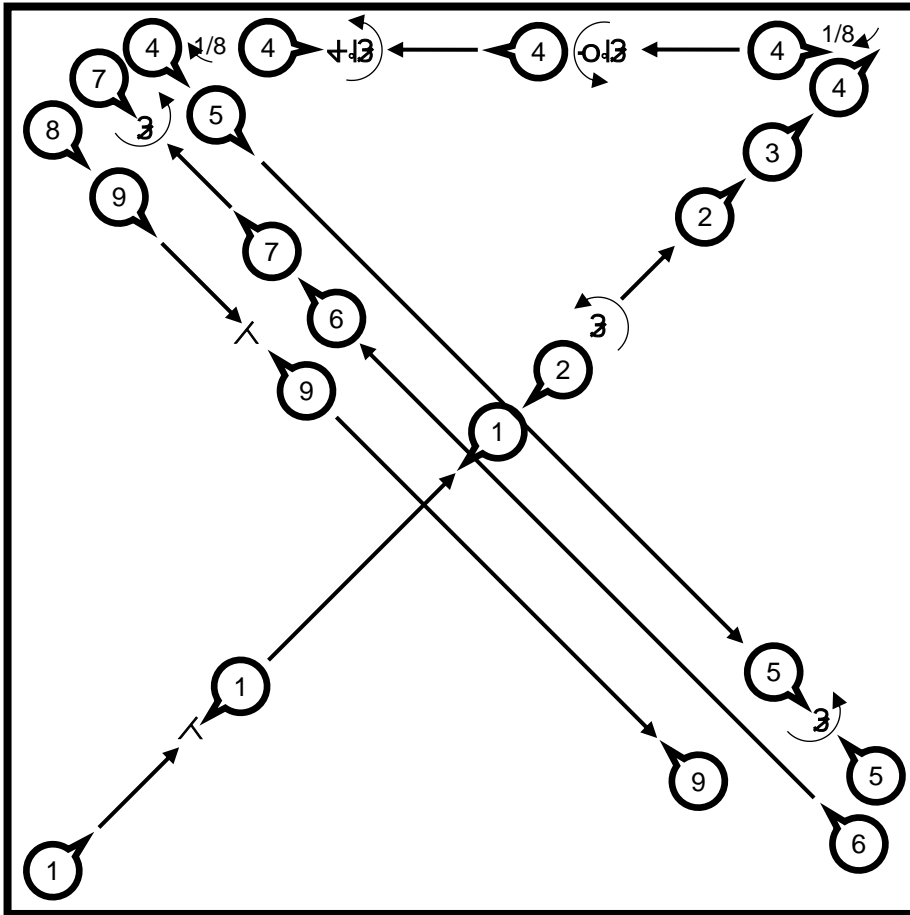
7	Vorgrätschen, Vorgrätsch-Umschwung vorwärts mit Rückgrätschen in den Handstand (Endo);	1,0	<ul style="list-style-type: none"> - Stangenberührung - keine Handstandposition - gebeugte Arme - keine deutliche Stemmbewegung - spätes Schließen der Beine 	X X X X X	X X X X	X X
8	Abschwingen vorwärts, Rückschwung, Umspringen in den Ristgriff (handstandnah);	0,5	<ul style="list-style-type: none"> - flache Endposition - kein Umspringen 	X	X	X X
9	Riesen-Felgumschwung , Abschwingen, Vorschwung, Aufbück-Umschwung rückwärts in den Handstand;	0,5 1,0	<ul style="list-style-type: none"> - Überstreckung in der oberen Senkrechte - fehlende Überstreckung im Hang - Aufbück-Umschwung nicht in die Handstandposition - Aufbück-Umschwung mit einem Bein - Kopf im Nacken 	X X X	X X X	X X X
10	Riesen-Felgumschwung , Riesen-Felgumschwung ;	0,5 0,5	<ul style="list-style-type: none"> - Überstreckung in der oberen Senkrechte - fehlende Überstreckung im Hang 	X X	X X	
11	Salto rückwärts gestreckt in den Stand.	0,5	<ul style="list-style-type: none"> - Kopf im Nacken - geringe Höhe - geringe Streckung 	X X X	X X X	X X

AK 15/16

Boden

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				K	m	G
1a	Aus dem Stand: Strecksprung zum Rondat , Flick-Flack , Überschlag rückwärts gestreckt (Temposalto), Flick-Flack , Salto rückwärts gestreckt ;	0,2	- keine Vorspannung im Rondatansprung	X	X	
		0,2	- zeitiges Vordrehen	X	X	
		0,4	- seitliche Auslenkung	X	X	
			- Tempoverlust	X	X	
		0,2	- geringe Sprunghöhe	X	X	X
1,0	- fehlende Körperstreckung	X	X			
oder 1b	2-3 Schritte Anlauf, Ansprung zum Rondat , Flick-Flack und Doppelsalto rückwärts gehockt	2,5	- keine Vorspannung im Rondatansprung - zeitiges Vordrehen - seitliche Auslenkung - geringe Sprunghöhe - geöffnete Beine	X X X X X	X X X X X	 X
2	½ Drehung, Fallen in den flüchtigen Liegestütz vorlings, Seitstellen eines Beines, 2 x Spreiz-Kreis-Flanke (Thomasflanken) in den Seitspagat - 2 s -;	1,0	- Bodenberührung	X	X	
		0,2	- Schrittspalt (Seitspagat) - zu kurze Haltezeit	X	X X	n.g.
3	Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten Beinen - 2 s - (Schweizer);	0,5	- gebeugte Arme - Schultervorlage - zu kurze Haltezeit	X X	X X X	X n.g.
4	1/8 Drehung, Abbücken, Felgrolle mit ½ Drehung durch den Handstand , Abrollen vorwärts d. d. Grätschwinkelstütz , Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten Beinen (Endorolle zum Handstand) ½ Drehung , Abbücken, Aufrichten, ¼ Drehung mit Seit spreizen, Handstütz-Überschlag seitwärts (Rad) mit 1/8 Drehung in den Stand;	0,5	- Beugen der Knie in der Anrollbewegung zur Felgrolle	X	X	
			- Abweichung von der Handstand-Position	X	X	
		0,5	- gebeugte Arme	X	X	
			- Abweichung von der Längsachse	X	X	X
			- gebeugte Arme	X	X	X
	- Schultervorlage	X	X			
	- „Schleifen“ der Füße (Bodenberührung)	X	X	X		

5	Anlauf mit zwei bis drei- Schritten, Handstütz-Überschlag vorwärts, Salto vorwärts gestreckt, Sprungrolle gestreckt, Strecksprung mit ½ Drehung in den Stand, Arme in Hochhalte;	0,5 0,5 0,3	- ungenügender Abdruck - keine gestreckte Körperhaltung beim Handstütz-Überschlag - keine Streckung im Schulterwinkel - geringe Sprunghöhe - geöffnete Knie	X X X X X	X X X X X	X
6	Anlauf mit zwei bis drei Schritten, Handstütz-Überschlag vorwärts, Handstütz-Überschlag vorwärts gehechtet;	0,5 1,0	- ungenügender Abdruck - keine gestreckte Körperhaltung beim Handstütz-Überschlag - keine Streckung im Schulterwinkel - Arme nicht in Hochhalte	X X X X X	X X X X X	
7a	Salto vorwärts gehockt, Vorspreizen rechts mit ½ Drehung in den Stand, Arme in Hochhalte;	0,5	- geöffnete Beine - geringe Sprunghöhe - zeitiges Hocken	X X X	X X X	
oder 7b	Salto vorwärts gestreckt, Vorspreizen rechts mit ½ Drehung links in den Stand, Arme in Hochhalte;	1,0	- gebeugte Beine - geöffnete Beine - geringe Sprunghöhe - keine gestreckte Körperposition	X X X X	X X X X	X
8	Seitspreizen eines Beines mit Innenarmkreis zur Standwaage seitlings (Handfassung von innen) - 2 s -, Senken in den Stand, Arme in Hochhalte;	0,5	- geringer Spreizwinkel - zu kurze Haltezeit	X 	X X 	n.g.
9	Anlauf mit zwei bis drei Schritten, Rondat, Flick-Flack, Salto rückwärts gestreckt in den Stand.	0,5 0,5 0,5	- keine Vorspannung im Rondatansprung - zeitiges Vordrehen - seitliche Auslenkung - fehlende Körperstreckung - geringe Sprunghöhe	X X X X X	X X X X X	X



Pauschenpferd

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	G
1	Sprung in den Seitstütz vorlings mit leichtem Anschwingen nach rechts mit geschlossenen Beinen, Seit spreizen des linken Beines nach links, Vorspreizen des rechten Beines, Scher-Spreizen rückwärts , Rückspreizen des linken Beines, Vorspreizen des rechten Beines, Scher-Spreizen vorwärts , Vorspreizen des rechten Beines in den Stütz rücklings;	0,8	- geringe Amplitude - geringes Hüftpendel - geringer Spreizwinkel	X	X	X
		0,8		X	X	
2	2 x Kreis-Flanken in den Stütz rücklings, Rückflanken mit 1/4 Drehung auf eine Pausche, Vorflanken mit 1/4 Drehung auf beide Pauschen in den Stütz rücklings (Tschechenkehre);	0,5	- gebeugte, geöffnete, überscherte Beine - geringe Hüftstreckung - gebeugte Arme	X	X	X
		1,0		X	X	
3	2 x Kreis-Flanken in den Stütz rücklings, Rückflanken mit 1/4 Drehung auf eine Pausche in den Querstütz vorlings, Kreis-Flanke auf einer Pausche in den Stütz vorlings;	0,5 1,0	- siehe 2			
4	Vorflanken und Rückflanken mit 1/3 Wandern rückwärts im Querstütz in den Stütz vorlings, 2 x Kreis-Flanke im Querstütz ;	0,5	- gebeugte, geöffnete, überscherte Beine - geringe Hüftstreckung - gebeugte Arme - versetzte Stützposition	X	X	X
		0,5		X	X	
5	Russenwendeschwung 360° in den Stütz vorlings, 2 x Kreis-Flanke im Querstütz in den Stütz vorlings;	1,0	- Rhythmusstörung - gesprungene Stützwechsel - versetzte Stützposition - geringe Hüftstreckung	X	X	X
		0,5		X	X	
6a	Vorflanken in den Querstütz rücklings, Kreis-Flanke mit 1/3 Wandern vorwärts im Querstütz auf die Pausche;	0,5	- geringe Amplitude - gebeugte Arme	X	X	
oder 6b	Vorflanken in den Querstütz rücklings, eine Kreis-Flanke mit 1/3 Wandern vorwärts im Querstütz auf die Pausche, Kreis-Flanke auf einer Pausche ;	0,5	- geringe Amplitude - gebeugte Arme	X	X	
		0,5		X	X	

7	Rückflanken, Vorflanken mit $\frac{1}{4}$ Drehung in den Stütz rücklings auf beiden Pauschen;	0,5	- geringe Amplitude - geringe Hüftstreckung	X X	X X	X
8	Kreis-Flanke im Seitstütz , Rückflanken zum Stütz vorlings	0,4	- siehe 2			
9	2 x Spreiz-Kreis-Flanke in den Stütz vorlings;	1,0	- geringer Spreizwinkel	X	X	
10a	Vorflanken, Rückflanken mit Schließen der Beine, Wende in den Querstand seitlings.	0,5	- geringer Spreizwinkel - flache Wende	X X	X X	
oder 10b	Vorflanken, Rückflanken in den flüchtigen Handstand mit $\frac{1}{4}$ Drehung in den Querstand seitlings (auch in den Wechselstütz, auch mit $\frac{3}{4}$ Drehung, auch mit Wandern).	1,0	- geringer Spreizwinkel - Krafteinsatz - Rhythmusstörung	X X X	X X X	X

Ringe

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	g
1	Aus dem Hang: Heben mit gestrecktem Körper in den Strecksturzhang, Hüftbeugen, Kippe vorwärts in den Winkelstütz - 2 s -;	1,0	- schwunghaftes Heben - gebeugter Körper - gebeugte Arme - Korrektur im Winkelstütz - zu kurze Haltezeit	X X X	X X X X	X X X n.g.
2	Heben in den Handstand mit gestreckten Armen, gebeugter Hüfte sowie mit Grätschen und Schließen der Beine - 2 s - (Schweizer);	1,0	- gebeugte Arme - Anlegen an die Schlaufen - zu kurze Haltezeit	X	X X X	X X n.g.
3	Senken mit gegrätschten Beinen in die Stützwaage gegrätscht - 2 s -;	1,5	- gebeugte Arme - Hüftwinkel - zu kurze Haltezeit	X X	X X X	X X n.g.
4	Schließen der Beine, Senken in den Stütz, Senken rückwärts über den Strecksturzhang in die Hangwaage rücklings - 2 s -, Senken in den Hang rücklings;	1,0	- Fallen in den Strecksturzhang - Winkelabweichung - zu kurze Haltezeit	X	X X X	n.g.
5	Heben in den Kipphang, hohes Abschwingen in den Hang, Stemmumschwung vorwärts ;	1,0	- Schulter unter Ringeunterkante - gebeugte Arme	X	X X	-
6a	Stemmaufschwung rückwärts in den Grätschwinkelstütz - 2 s -;	1,0	- kein freier Stütz - zu kurze Haltezeit	X	X X	n.g.
oder 6b	Stemmaufschwung rückwärts in den Handstand , Senken in den Grätschwinkelstütz - 2 s -;	1,5	- kein freier Stütz - zu kurze Haltezeit	X	X X	n.g.
7	Heben in den Handstand mit gebeugten Armen und gebeugten Hüften;	0,5	- Anlegen an die Schlaufen bzw. Seile - Rhythmusstörung	X	X X	X X
8	Abschwingen rückwärts zum Vorschwung im Hang;	0,5	- gebeugte Arme - Rhythmusstörung	X X	X X	X X
9a	Felgumschwung (Schleudern) in den Hang;	1,5	- Schulter unter Ringekante - gebeugter Körper - geringe Amplitude	X X	X X	
oder 9b	Felgumschwung durch den Handstand (Streuli) in den Hang;	2,0	- Schulter unter Ringekante - gebeugter Körper - geringe Amplitude	X X	X X	
10	Doppelsalto rückwärts gehockt in den Stand.	1,0	- geringe Höhe - offene Hockhaltung	X X	X X	

n.g. = nicht gehalten

1. Sprung

Es wird der Mittelwert aus dem 1. und dem 2. Sprung für das Wettkampfergebnis herangezogen.

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	g
1	Aus dem Anlauf: Handstütz-Sprungüberschlag mit Salto vorwärts gehockt in der 2. Flugphase.	10,0	<u>1. Flugphase</u> - ungenügender Anflug entsprechend der Sprungtechnik - zu starker Hüftwinkel - <u>Stützphase-Abdruck</u> - ungenügender ARW - gebeugte Arme - zu langer Stütz <u>2. Flugphase</u> - ungenügendes Hocken der Beine	X X X X X	X X X X X	X X X X

2. Sprung

Es wird der Mittelwert aus dem 1. und dem 2. Sprung für das Wettkampfergebnis herangezogen. Beim 2. Sprung ist ein Sprung aus drei Angeboten zu zeigen.

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	g
1a	Handstütz-Sprungüberschlag seitwärts, Salto seitwärts gehockt mit $\frac{3}{4}$ Drehung (Kasamatsu gehockt) <i>(Dieser Sprung kann auch in gestreckter Ausführung gezeigt werden [ohne Wertungsbonus].)</i>	10,0	- geöffnete Beine 1. Flugphase - kein $\frac{1}{4}$ Drehung in 1. Flugphase - 2. Stützarm gebeugt - kein dynamischer Abdruck	X X X X	X X X X	X X
oder 1b	Rondat, Überschlag rückwärts, Salto rückwärts gestreckt (Yurchenko gestreckt)	10,0	- stark gebeugte Beine auf dem Brett - Abweichung in der Längsachse - Kopf im Nacken - ARW <180° - gebeugte Arme im Stütz	X X X X	X X X X	 X
oder 1c	Handstütz-Sprungüberschlag seitwärts mit $\frac{1}{4}$ Drehung und Salto rückwärts gebückt (Tsukahara gebückt)	8,0	- geöffnete Beine 1. Flugphase - Abdruck mit Kopf im Nacken - kein dynamischer Abdruck	X X X	X X X	X X

Barren

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	g
1	Sprung in den Ellhang: Vorschwung, Kippaufschwung in den Stütz , Rückschwung in den Handstand;	0,5	- keine deutliche Kippbewegung aus dem Langhangverhalten	X	X	X
		0,5	- gebeugte Arme	X	X	X
			- unzureichende Höhe der Hüfte - fehlerhafte Handstandposition	X X	X X	X X
2a	Abschwingen, Felgumschwung in den Stütz, Vorschwung ;	1,5	- gebeugte Arme	X	X	X
		0,2	- Felgansatz mit geringem Abstand Griffpunkt - Hüfte	X	X	X
oder 2b	Abschwingen, Felgaufschwung in den Handstand , Vorschwung ;	2,0	- gebeugte Arme	X	X	X
		0,2	- Felgansatz mit geringem Abstand Griffpunkt - Hüfte	X	X	X
3	Rückschwung mit ½ Drehung rückwärts in den Handstand („Schwungdrehung“);	1,0	- Rhythmusstörung - gebeugte Arme - keine „Schwungdrehung“	X X X	X X X	X X X
4	Vorschwung , Rückschwung in den Handstand - 2 s -;	0,2 0,5	- Überstreckung - fehlerhafte Handstandposition - zu kurze Haltezeit	X X	X X X	X n.g.
5a	Abschwingen, Vorschwung mit ½ Drehung in den Stütz (Stützkehre vorwärts) – mindestens 45°;	1,5	- < 45° - < 30° - Kopf im Nacken	X	X X	X X
oder 5b	Abschwingen, Vorschwung mit ½ Drehung in den Handstand (Stützkehre vorwärts);	2,0	- Kopf im Nacken	X	X	
6	Vorschwung , Rückschwung in den Handstand, Abschwingen, Felgabschwung in den Oberarmstütz (Unterschwung);	0,2	- Überstreckung im Rückschwung	X	X	
		1,0	- kein Felgansatz			X
7	Stemmaufschwung rückwärts in den Stütz, Vorschwung in den Winkelstütz - 2 s -;	0,2	- Füße unter Schulterwaagerechte	X	X	X
		0,5	- unzureichende Halteposition - zu kurze Haltezeit	X	X X	X n.g.
8	Heben in den Handstand mit gestreckten Armen, gebeugter Hüfte und geschlossenen Beinen - 2 s - (Wiener);	1,0	- Schultervorlage - Überstreckung - Rhythmusstörung	X X X	X X X	

9	Vorschung, Rückschwung und Salto vorwärts gestreckt zum Außenquerstand seitlings.	0,2	- geringe Höhe	X	X	X
		1,0	- Landepunkt nicht neben Griffpunkt	X	X	
			- fehlende Körperstreckung	X	X	X

n.g. = nicht gehalten

Reck

Nr.	Ausschreibung	Wert	Fehlerhinweise	Abzug		
				k	m	g
1	Sprung in den Hang mit Ristgriff: Konterschwung, Felgabschwung, Rückschwung, Stemmaufschwung rückwärts in den freien Stütz;	0,5	- mehr als ein Konterschwung - Rhythmusstörung - gebeugte Arme - Felgabschwung unterhalb Stangenhöhe - kein peitschenartiger Einsatz beim Rückschwung - keine Handstandposition	X X X	X X X X	X X X
2	Vorgrätschen, Vorgrätsch-Umschwung rückwärts mit Rückgrätschen in den Handstand (Stalder);	1,5	- Stangenberührung - keine Handstandposition - spätes Schließen der Beine	X X X	X X X	X X X
3	Abschwingen, Vorschung mit gesprungener ½ Drehung in den Handstand mit Ristgriff, Riesen-Felgumschwung ;	1,0 0,5	- geringe Höhe - kein Umspringen - außerhalb der Drehachse - Überstreckung in der oberen Senkrechte - fehlende Überstreckung im Hang	X X X X	X X X	X X X
4	Abschwingen, Riesen-Felgumschwung mit ½ Drehung in den Handstand mit Kammgriff;	0,5	- späte Drehung - außerhalb der Drehachse - Schulterposition - gebeugter Stützarm	X X	X X X	X X X
5a	Riesen-Stemmumschwung , Vorbücken, Kippumschwung rücklings vorwärts in den Ellhang (Adlerschwung 45°);	0,5 1,5	- Überstreckung in der oberen Senkrechten - Endlage Adlerschwung	X >60°	X >75°	X >90° W.d.E.

oder 5b	Riesen-Stemmumschwung, Vorbücken, Kippumschwung rücklings vorwärts in den Ellhang (Adlerschwung) in eine handstandnahe Position;	0,5 2,0	- Überstreckung in der oberen Senkrechten - Endlage Adlerschwung	X >15°	X >30°	
6	Abschwingen, Stemmaufschwung rückwärts im Ellgriff mit Umspringen in den Stütz mit Ristgriff;	0,5	- keine Handstandposition	X	X	X
7	Felgaufschwung in den Handstand;	0,5	- keine Handstandposition - gebeugte Arme	X	X X	X
8	Riesen-Felgumschwung;	0,5	- Überstreckung in der oberen Senkrechten - fehlende Überstreckung im Hang	X X	X X	
9	Abschwingen, Vorschwung, Aufbück-Umschwung rückwärts in den Handstand;	0,5	- Kopf im Nacken - Aufbück-Umschwung nicht in die Handstandposition - Aufbück-Umschwung mit einem Bein	X	X X	X X X
10	2 x Riesen-Felgumschwung;	1,0	- Überstreckung in der oberen Senkrechten - fehlende Überstreckung im Hang - geringe Höhe	X X X	X X X	X
11a	Abschwingen, Salto rückwärts gestreckt in den Stand.	1,0	- Kopf im Nacken - geringe Höhe - geringe Streckung	X X	X X	X X
oder 11b	Abschwingen, Doppelsalto rückwärts gestreckt in den Stand.	1,5	- Kopf im Nacken - geringe Höhe - Hüftwinkel	X X	X X	X X <90°* W.d.E.

W.d.E. = Wert des Elements

* = Doppelsalto rw gebückt, entspricht weder der Ausschreibung 11a noch 11b

Mattenaufbau Sprung

Für den über die Anforderungen internationaler Wettkämpfe hinausgehenden Mattenaufbau am Gerät Sprung sind hier Empfehlungen zum Aufbau zusammengestellt. Es bestehen natürlich auch andere Möglichkeiten die geforderten Mattenhöhen zu erreichen.

AK 9/10 (Pflicht 1. Sprung Überschlag)

Geräthöhe (1,10 m) und Mattenlage (0,20 m + 0,10 m) laut FIG

3 Landematten 2 m x 3 m x 0,2 m quer und Zusatzmattenauflage 2 m x 6 m x 0,10 m mit Landekorridor



AK 9/10 (Pflicht 2. Sprung Salto vorwärts)

Ohne Sprungtisch, Mattenlage (0,20 m + 0,10 m) laut FIG

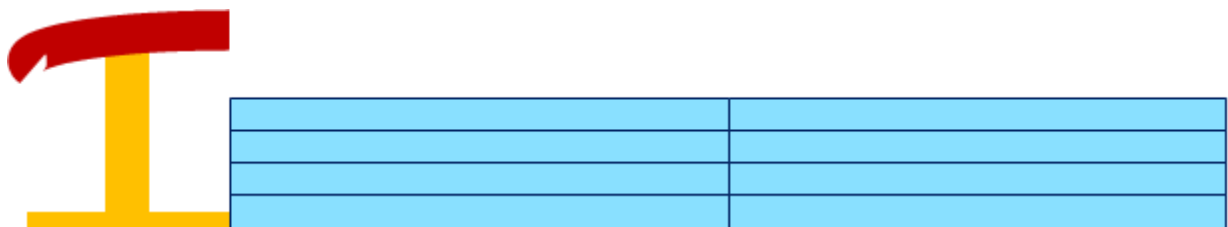
3 Landematten 2 m x 3 m x 0,2 m quer und Zusatzmattenauflage 2 m x 6 m x 0,10 m mit Landekorridor



AK 11/12 (Pflicht 1. Sprung Überschlag)

Geräthöhe (1,20 m) und Mattenlage (0,80 m)

8 Landematten 2 m x 3 m x 0,2 m längs; als Alternative könnten 4 Weichblöcke 2 m x 3 m x 0,3 m die unteren 6 Landematten ersetzen

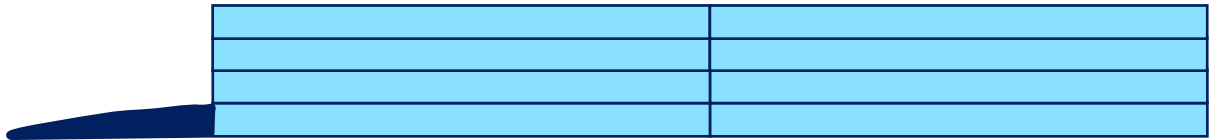


AK 11/12 (Pflicht 2. Sprung Rondatsprung)

Ohne Sprungtisch, nur Mattenlage (0,80 m)

8 Landematten 2 m x 3 m x 0,2 m längs; als Alternative könnten

4 Weichblöcke 2 m x 3 m x 0,3 m die unteren 6 Landematten ersetzen

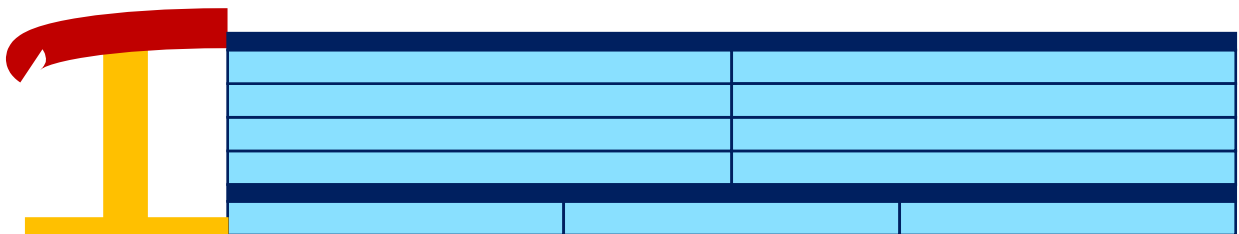


AK 13/14 (Pflicht 1./2. Sprung)

Geräthöhe (1,25 m) und Mattenlage (1,20 m)

3 Landematten 2 m x 3 m x 0,2 m quer und Zusatzmattenauflage 2 m x 6 m x 0,10 m mit Landekorridor; zusätzlich zur FIG-Wettkampfanlage:

8 Landematten 2 m x 3 m x 0,2 m längs und Zusatzmatte 2 m x 6 m x 0,10 m mit Landekorridor; als Alternative könnten 2 Weichblöcke 2 m x 3 m x 0,3 m die untere Zusatzmatte und 2 Landematten ersetzen



AK 15/16 (Pflicht 1./2. Sprung und Kür) und AK 17/18 (Kür)

Geräthöhe (1,35 m) und Mattenlage (0,20 m + 0,10 m) laut FIG

3 Landematten 2 m x 3 m x 0,2 m quer und Zusatzmattenauflage 2 m x 6 m x 0,10 m mit Landekorridor



